stadtjournal

freigericht

mit linsengericht

Ausgabe 2 • Februar 2026

Heimat- und Geschichtsverein Linsengericht feiert Neujahrsempfang

Titel: Das Vorbereitungsteam des Neujahrsempfangs | Foto: PM

Was • Wann • Wo • Was • Wann • Wo

Freigericht
Anm. erf. bis 25.02.
Seniorenbüro
Gemeinde Freigericht
10.03.: Smartphones und Tablet mit Android für Anfänger
Kosten: 30 €
Info-Tel. 06055 916-339
www.bildungspartner-mk.de

Di, 17.02.
Vogelschutzgruppe
1965 Horbach e.V.
15-18 h: Kräppelnachmittag
Vogelschutzhütte Horbach

So, 01.03.
Viktoria Altenmittlau
15-17 h: „Kids on Stage"
Freigericht-Halle

Mi, 04.03.
Gemeinde Freigericht
15 h: Vortrag
„Hilfe im Dschungel der Pflegeleistungen" • kostenfrei
Anm. erf.
Tel. 06055 916339
soziales@freigericht.de
Rathaus

Fr, 06.03.
Gemeinde Freigericht
18-20 h: Sportlerehrung
Freigericht-Halle

Sa, 07.03.
Bücherei Neuses
19 h: Vortrag
„Neuses in Bildern"
Pfarrheim Neuses

Sa, 07.03. & So, 08.03.
KöB St. Wendelin Neuses
Frühjahrsbuchausstellung
Pfarrheim Neuses

Do, 12.03.
DRK OV Freigericht
17-20 h: Blutspende
Anm. erf.
www.drk-blutspende.de/blutspendetermine
Freigericht-Halle

Fr, 13.03.
DJK SG Concordia Neuses
18.30 h: Ebbelwoiabend
DJK-Vereinsheim

Sa, 14.03.
Teutonia Bernbach
Jubiläumskonzert
Freigericht-Halle

So, 15.03.
Volkstanzgruppe
Altenmittlau e.V.
10.30-16 h: 40 Jahre Volkstanzgruppe Altenmittlau
St. Markus Kirche

So, 22.03.
Bücherei Freigericht
14 h: Aktionstag
„Frühjahr ohne Müdigkeit" – mit Kräutern, Büchern und kleinen Genüssen
Eintritt 10 € • Anm. erf.
koeb.horbach@web.de
Horbach, Wingertstr. 3

Linsengericht
Sa, 14.03.
NaturRaum
10.30-12 h: „Vier Jahreszeiten, vier Wälder" – Familienabenteuer in Linsengerichts Natur
Anm. erf.
hallo@nicole-schrempf.de
Krötenweiher Großenhausen

Wir veröffentlichen auch Ihren Termin kostenlos:
redaktion@verlag-stadtjournal.de

Redaktionsschluss Termine:
Ausgabe 3: 26.2.26
Ausgabe 4: 31.3.26

Kaffee- und Kuchenverkauf spielt 1.250 Euro ein

Vereinsvertreter nehmen den Scheck von Freigerichts Bürgermeister Waldemar Gogel entgegen

Freigericht/Linsengericht/Gelnhausen. Mit ihrem Café auf dem Freigerichter Weihnachtsmarkt hatte die Lebenshilfe Gelnhausen 1.250 Euro erzielt. Bürgermeister Waldemar Gogel erhöhte den Betrag aus eigener Tasche auf 1.300 Euro.

Vereinsvorsitzender Norbert Böttge, seine Stellvertreterin Daniela Börner sowie Sonja Kuhn nahmen den Spendenscheck kürzlich entgegen.

„Die Lebenshilfe leistet seit vielen Jahren eine äußerst wichtige Arbeit für Menschen mit Behinderung und ihre Familien", betonte Gogel. Ihre Arbeit „setzt oftmals dort an, wo öffentliche Angebote nicht ausreichen."

In der Behindertenarbeit unterstützt der in Linsengericht ansässige Verein unter anderem inklusive Bildungsangebote und ergänzende Hilfen.

Freie Wähler feiern 700 Jahre Lützelhausen

Linsengericht. Vor Kurzem hatte der Dorfverein Lützelhausen e.V. zum Festakt anlässlich des 700-jährigen Gemeindejubiläums eingeladen.

Auch die Bürgerliste/FWG Linsengericht war mit dem Vorsitzenden Ruben Hundhausen, der Bürgermeisterkandidatin Nicole Dein, dem Fraktionsvorsitzenden Heinz Breitenbach und weiteren Mitgliedern vertreten.

Gemeinsam genossen sie die Darbietungen der Sängerlust Lützelhausen, der Rentnerbank des Theatervereins Riwwelkuche und der Linsengerichter Musikanten, die den offiziellen Teil und die geschichtlichen Rückblicke von Lutz Keßler und Co-Moderatorin Nadine Herbst vom Dorfverein abrundeten.

Als Geschenk kündigten die Freien Wähler die Pflanzung eines Baumes in Lützelhausen an, die in Abstimmung mit dem Dorfverein und der Gemeinde Linsengericht im Herbst erfolgen soll.

Die Bürgerliste/FWG Linsengericht war bei der Feierstunde zahlreich vertreten

Heimat- und Geschichtsverein heißt das neue Jahr willkommen

Linsengericht. Beim Neujahrsempfang des Heimat- und Geschichtsvereins Linsengericht e.V. hat der Vorsitzende Heinz Breitenbach neben 50 Vereinsmitgliedern auch einige Ehrengäste begrüßen können. Die politischen Gremien vertraten Michael Bollmann als Vorsitzender der Gemeindevertretung und der 1. Beigeordnete Markus Luderer vom Gemeindevorstand Linsengericht.

Mit Leonhard Cohens „Hallelujah" in einer Version der Volks-Pop-Band voXXclub eröffnete Bernd Weith den Abend. Anschließend erinnerte Breitenbach an die Veranstaltungen aus 2025, darunter die Mitgliederversammlung im Juni und die sechs Monatsversammlungen.

Höhepunkte waren der Ausflug nach Wiesbaden, die Verleihung des Ehrenbriefs des Landes Hessen an den langjährigen Kassierer Albert Orgas durch Landrat Thorsten Stolz und das Weinfest. Auch für 2026 sind Monatsversammlungen mit Vorträgen, das Amtshof- und das Weinfest, ein Tagesausflug sowie Besuche von regionalen Heimatmuseen geplant. Ebenfalls zum Abendprogramm

Angelika Lehr (l.) und Ingrid Schmidt dekorieren die Tische mit Blumengestecken

trug das jüngste Vereinsmitglied, Maximilian Pfannkuch, bei, der das Projekt „Linsengericht erzählt" präsentierte. Weith beleuchtete die Unterschiede zwischen deutschen und polnischen Handwerkern und Matthias Rohde stellte seinen Heimatort Schmedenstedt vor.

„Fastnacht ist gelebtes Ehrenamt"

Freigericht. Zusammen mit seiner Frau Tanja Raab-Rhein hat Ministerpräsident Boris Rhein Ende Januar Vertreter*innen von mehr als 115 hessischen Vereinen in Schloss Biebrich empfangen. 41 Kinder- und 74 Erwachsenenprinzenpaare sowie deren Hofstaat nahmen an der Veranstaltung teil und repräsentierten Vereine der Interessengemeinschaft Mittelrheinischer Karneval e.V. sowie des Karneval-Verbands Kurhessen e.V., darunter auch das Kinderprinzenpaar vom 1. Somborner Carneval Verein „Die Klopper" 1961 e.V., Prinzessin Flora I. und Prinz Lian I.

Ministerpräsident Boris Rhein und seine Frau Tanja Raab-Rhein empfangen Prinzessin Flora I. (Flora Rohrmann) und Prinz Lian I. (Lian Spilger) in Schloss Biebrich (© Peter Jülich/Hessische Staatskanzlei)

„Die Fastnacht ist gelebtes Ehrenamt", betonte der Regierungschef. „Hier wird jahrhundertealtes Brauchtum gepflegt und entwickelt." Diese Pflege sei mit einem hohen zeitlichen und persönlichen Einsatz verbunden. „Ohne die Verbände und Vereine, die mit ihren vielfältigen Aktivitäten und Veranstaltungen zum gesellschaftlichen Leben beitragen, wäre unsere Gesellschaft um vieles ärmer", verdeutlichte Rhein.

In vielen Regionen erfülle der Karneval auch eine wichtige politische Funktion, indem er der Politik auf humorvolle Weise den Spiegel vorhalte. Das sei gelebte Demokratie.

Pflege und mehr – Fordern Sie uns!

Am Bahnhof 7
63594 Niedermittlau
Telefon (06055) 939110

Rund um die Uhr persönlich erreichbar
Zulassung für alle Kassen

Der Häusliche Pflegeservice
Tel.: 06052 - 928 999

TECHNIK SERVICE WEIS
COMPUTER · SMARTPHONE · TABLET · KONSOLEN

FÜR SIE IM BEREICH IT & TELEKOMMUNIKATION TÄTIG:
· Reparatur von Smartphones, Tablets, Computern und Spielekonsolen
· Verkauf von neuen, generalüberholten und gebrauchten Geräten sowie Zubehör
· Installation, Einrichtung und Inbetriebnahme vor Ort
· Datenrettung · Absicherung und Wartung
· kompetente Beratung

Hauptstr. 4 · 63825 Schöllkrippen · Tel. 06024 8005838
Mobil 0176 40756054 · www.technik-service-weis.de

SCANNEN

Steuererklärung schon abgegeben?

Wir leisten Hilfe

Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-)Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.

1972 VLH 2022 60 Jahre Vertrauen

Persönliche Beratung ist durch nichts zu ersetzen!

Beratungsstellenleiterin
Vicki Blöcher
Brunnenstraße 7 • 63579 Freigericht
Mobil 0151 22563286

www.vlh.de • www.facebook.com/lohnsteuerhilfeverein

Landgasthof
Zur Quelle

Herzlich Willkommen
★ regionale, saisonale Küche
★ Familien- & Betriebsfeiern
★ Einzel- & Doppelzimmer
★ Tagungsraum ★ Ferienwohnungen
★ Wohnmobilstellplätze
★ *Tischreservierung empfohlen!*

★ *Ab 1. März Fischwochen*

Familie Krämer
Leipziger Str. 15 ★ Wächtersbach
Telefon 06053 2910
info@gasthof-zur-quelle.de
www.gasthof-zur-quelle.de
Mi ab 17 Uhr ★ Do Ruhetag
Wir freuen uns auf Sie!

„Demokratie lebt vom sachlichen Streit und vom Zuhören“

Bei der Veranstaltung standen die Thesen von Prof. Dr. Thomas Jäger (3.v.r.) im Fokus

Linsengericht. Die Diskussionsveranstaltung der CDU Main-Kinzig und der CDU Linsengericht im Januar war auf großes Interesse gestoßen.

Als Feuerwehrmann und Gemeindebrandinspektor von Linsengericht betonte CDU-Bürgermeisterkandidat Markus Betz die Bedeutung von Sicherheit auf kommunaler Ebene und im internationalen Kontext.

Prof. Dr. Thomas Jäger, Professor für Internationale Politik und Außenpolitik an der Universität zu Köln, ordnete die aktuelle weltpolitische Lage ein und ging ausführlich auf internationale Konflikte wie den Ukrainekrieg sowie die Auswirkungen auf Europa und Deutschland ein. Auch in der Diskussionsrunde standen Fragen zur internationalen Sicherheitslage, zum transatlantischen Verhältnis und zur Rolle Deutschlands im Fokus. „Demokratie lebt vom sachlichen Streit und vom Zuhören – beides kommt im politischen Alltag leider immer häufiger zu kurz“, sagte Prof. Dr. Jäger. „Gerade auf kommunaler Ebene zeigt sich, wie wichtig der Austausch zwischen Politik und Bürgerschaft ist.“

Silvia Damberg-Weber feiert 15-jähriges Dienstjubiläum

Freigericht. Seit 15 Jahren arbeitet Silvia Damberg-Weber als verlässliche Hauswirtschaftskraft in der Kita Schatzkiste und ist dabei unter anderem für die Essensausgabe zuständig.

Bei einer Feierstunde, an der die stellvertretende Kita-Leiterin Franziska Siegert sowie Sandra Hein von der Verwaltung der Kindertageseinrichtungen teilnahmen, überreichte Bürgermeister Waldemar Gogel der Jubilarin für ihre Treue und den täglichen Einsatz einen Blumenstrauß. Auch die Kita gratulierte mit einem Präsent.

Ausgabe 3 erscheint am 17.3.26
Anzeigenschluss:
26.2.26 • 10 h
Redaktionsschluss:
27.2.26 • 7 h

Ausgabe 4 erscheint am 21.4.26
Anzeigenschluss:
31.3.26 • 10 h
Redaktionsschluss:
1.4.26 • 7 h

Sie haben Fragen zur Verteilung unseres Journals? Dann rufen Sie uns bitte an:

Telefon 06051 53838-85

Verteilung kann bis zu 5 Werktage nach dem Erscheinungstermin erfolgen!

Stadtjournal
@stadtjournal

Impressum
Unser Magazin erscheint im Verbund mit insgesamt 26 Lokalausgaben und hat eine Reichweite von mindestens 240.000 Kontakten.

Herausgeber und Verlag
Verlag Stadtjournal GmbH
Am Spitalacker 1
63571 Gelnhausen
Telefon 06051 53838-88

Geschäftsführer
Benjamin Kempski

V.i.s.d.P.
Verlag Stadtjournal GmbH

Druck: Offsetdruckerei E. Sauerland GmbH

Anzeigenverwaltung
Telefon 06051 53838-88

E-Mail-Adressen
Redaktion: redaktion@verlag-stadtjournal.de
Anzeigen: anzeigen@verlag-stadtjournal.de
Kleinanzeigen: kleinanzeigen@verlag-stadtjournal.de
Verteilung: vertrieb@verlag-stadtjournal.de

Beiträge von Vereinen, Kirchen und Privatpersonen: Ihre Beiträge können Sie per Post oder E-Mail schicken. Gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder. Bei Leserbriefen behalten wir uns Kürzungen vor. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse wird kein Ersatz geleistet. Der Anzeigennachdruck und das Abdrucken von redaktionellen Beiträgen sowie der Nachdruck von Informationen ist nur mit unserer schriftlichen Erlaubnis gestattet!

Notfallnummern

Polizei **110**

Feuerwehr/Rettungsdienst **112**

Ärztl. Bereitschaftsdienst **116117**

Apothekennotdienst **0800 0022833**

Giftnotruf **06131 19240**

TelefonSeelsorge® **0800 1110111**

Hilfetelefon "Gewalt gegen Frauen" **116016**

Engagement für die Umwelt kennt kein Alter

Main-Kinzig-Kreis. Vor Kurzem hat Erster Kreisbeigeordneter Andreas Hofmann im Main-Kinzig-Forum in Gelnhausen den Umweltpreis des Main-Kinzig-Kreises verliehen. Geehrt wurden ein Kooperationsprojekt der NABU-Ortsgruppe Steinau-Schlüchtern-Sinntal mit 18 landwirtschaftlichen Betrieben, Andreas Höfler für seinen großen Einsatz im Naturschutzprojekt „Hässeler Weiher" in Hasselroth sowie die Umweltprojekte der Natur-Kita am Limespark in Erlensee und der Geschwister-Scholl-Schule in Großkrotzenburg.

Erster Kreisbeigeordneter Andreas Hofmann (r.) überreichte Andreas Höfler (3.v.r.) in Anwesenheit von Bürgermeister Waldemar Gogel (6.v.r.) und weiteren politischen Vertretern sowie Aktivisten der HGON, darunter Höflers Frau Elvi (Mitte), den Umweltpreis des Main-Kinzig-Kreises

Rund 60 Gäste waren der Einladung in den Barbarossasaal gefolgt. Ihnen stellte Andreas Hofmann die Natur als ein großes, lebendiges Puzzle vor – „als einzigartiger Lebensraum, zu dem jeder Baum, jeder Fluss, jedes Tier und jede Pflanze seinen Teil beiträgt". Die fünf Initiativen, die nun ausgezeichnet würden, trügen jeweils dazu bei, dieses Puzzle zu vervollständigen. Wie in den Vorjahren sei der mit 5.000 Euro dotierte Preis unter mehreren Vorschlägen aufgeteilt worden.

Der Umweltdezernent bedankte sich für die unermüdliche Arbeit und das Engagement: „Es sind Menschen, die sich nicht nur um den Erhalt ihrer Umgebung kümmern, sondern diese auch aktiv gestalten." Zusammenarbeit sei dabei der Schlüssel: „So wie der Naturschutz von den kreativen Ideen und praktischen Lösungen der Landwirte profitiert, profitieren auch die Tiere und Pflanzen von tragfähigen Partnerschaften", erklärte Hofmann. Anschließend hob er hervor, wie wichtig Naturbeobachtung und Naturerleben für Kinder und Jugendliche seien. Aus beiden entstehe ein starkes Verständnis für die Umwelt und eine Wertschätzung für die Natur.

Im Rahmen des Kooperationsprojekts der NABU-Ortsgruppe Steinau-Schlüchtern-Sinntal mit 18 landwirtschaftlichen Betrieben aus der Region setzen die Beteiligten auf mehr als 80 Hektar eine nachhaltige Bewirtschaftung um, die Naturschutz und landwirtschaftliche Praxis vereint.

Der Hässeler Weiher in Hasselroth wird von Andreas Höfler aus Altenmittlau gemeinsam mit der Hessischen Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz (HGON) betreut. Durch eine behutsame Beweidung ist ein vielfältiger Lebensraum entstanden, der zahlreichen bedrohten Arten zugutekommt, darunter Trauerschnäpper, Wendehals und Kammmolch. Das Projekt steht für eine zurückhaltende Form der Landschaftspflege, die natürliche Prozesse zulässt und gezielt unterstützt.

Der Weiher ist Rückzugsort für Tiere und zugleich ein Ort der Beobachtung. Er zeigt, wie wirkungsvoll lokaler Naturschutz sein kann, wenn er konsequent und fachlich begleitet wird. „Ein Paradebeispiel für durchdachte Landschaftspflege", lobte Hofmann. „Ich kann jedem empfehlen, sich das Gelände anzuschauen oder an einer Führung teilzunehmen. Hier kann man Leidenschaft für Artenvielfalt erleben." Dem Lob des Ersten Kreisbeigeordneten schloss sich Bürgermeister Waldemar Gogel auch im Namen der Gemeinde Hasselroth an.

Crossover- und Gitarrenklänge beim „Treffpunkt Musik“

Freigericht. Ende Januar hatte der Musikschule Main-Kinzig e.V. zum monatlichen „Treffpunkt Musik“ unter der Leitung von Matthias Fux in die Kopernikusschule Freigericht eingeladen.

Zunächst probte die Crossover Band für Teilnehmende ab 12 Jahren, die klassische Bandinstrumente mit Streichern, Bläsern und Gesang vereint. Das Konzept lebt vom genreübergreifenden Musizieren und Entwickeln eines vielseitigen Klangbildes – unabhängig vom Instrument. Im Anschluss stand das Gitarrenorchester im Fokus, das aus Musiker*innen verschiedenen Alters und Niveaus besteht.

Beide Gruppen sind offen für neue Mitglieder – ein Einstieg ist jederzeit möglich. Der nächste „Treffpunkt Musik“ findet am Samstag, 21. Februar, statt. Weitere Informationen erhalten Interessierte unter Telefon 06051 14015 oder per E-Mail an info@mkk-musik.de.

Anzeige

Ihr Steuerberater empfiehlt:

Erbschaftsteueroptimierung bei Ehegatten

(v.l.): Frau Dilger – Herr Ludwig – Frau Kopp

Leben Ehegatten im gesetzlichen Güterstand (Zugewinngemeinschaft) und verstirbt einer der beiden, werden bei gesetzlicher Erbfolge der Ehegatte sowie vorhandene Kinder Erben. Oftmals haben Ehehatten ein gemeinschaftliches Testament (Berliner Testament) aufgesetzt, wonach sich zunächst beide Ehegatten beerben und erst nach dem Tod des überlebenden Ehegatten die Kinder Erben werden (Schlusserben). Mit den damit verbundenen erbschaftsteuerlichen Auswirkungen befasst sich unser heutiger Artikel.

Hierzu folgendes Beispiel: Herr und Frau Müller leben im Güterstand der Zugewinngemeinschaft, sind seit 1970 verheiratet und haben eine gemeinsame Tochter. Die Höhe des Vermögens bei Eheschließung war nicht weiter nennenswert. Herr Müller hat dann im Jahr 1972 eine Firma gegründet, die sich positiv entwickelte und heute einen erbschaftsteuerlichen Wert von 700.000 Euro hat; des Weiteren verfügt er über Geldvermögen von 300.000 Euro, das aus einer Erbschaft von seinen Eltern stammt, sowie das in 2011 erworbene Eigenheim im Wert von 400.000 Euro, das er gemeinsam mit seiner Frau bewohnt. Beide haben vor einigen Jahren ein Berliner Testament aufgesetzt, in dem sie sich beide gegenseitig zu Alleinerben eingesetzt haben.

Erst nach dem Tod des Letztlebenden soll die gemeinsame Tochter Erbin (Schlusserbin) werden.

Herr Müller stirbt nach kurzer und schwerer Krankheit im Februar 2023 und hinterlässt seiner Frau ein Vermögen von insgesamt 1,4 Millionen Euro. Frau Müller zieht einige Wochen nach dem Tod ihres Ehemannes zu ihrer Tochter, da das Haus zu groß für sie alleine geworden ist. Welche erbschaftsteuerlichen Folgen ergeben sich?

Zunächst einmal ist es wichtig, das Vermögen beider Ehegatten streng voneinander zu trennen. Bei der Erbschaftsteuer gibt es – im Gegensatz zur Einkommensteuer – keine „Zusammenveranlagung“ von Ehegatten. Auch wenn das Haus seit Jahren von beiden bewohnt wird, steht es im Alleineigentum von Herrn Müller. Ebenso verhält es sich mit der Firma – ungeachtet der Tatsache, dass Herr und Frau Müller die dort erzielten Erträge jahrelang als ihr gemeinsames Einkommen betrachtet haben. Genau darin liegt nun die erbschaftsteuerliche Problematik. Der Gesetzgeber trennt den oben genannten Vorgang in drei Schritte: 1. Es geht ein Vermögen von 1,4 Millionen Euro von Herrn auf Frau Müller über; 2. Der Zugewinn (halber Firmenanteil = 350.000 Euro) bleibt steuerfrei; 3. Von der verbleibenden Summe wird ein Freibetrag von 500.000 Euro (hier ohne Versorgungsfreibetrag) abgezogen; der Rest unterliegt der Erbschaftsteuer.

Nach obiger Berechnung entsteht – vereinfacht gerechnet – eine Erbschaftsteuerbelastung von 82.500 Euro (550.000 Euro x 15 Prozent). Dies ist kein zufriedenstellendes Ergebnis, zumal man nach gezielter steuerlicher Beratung mit einigen wenigen Schritten eine deutliche Erbschaftsteuerersparnis hätte erreichen können.

So wäre zu Lebzeiten die Schenkung der gemeinsam bewohnten Immobilie von Herrn an Frau Müller gänzlich steuerfrei geblieben. Ebenso hätte Herr Müller zu Lebzeiten oder auch testamentarisch seiner Tochter bestimmte Vermögensteile zuwenden und somit die dortigen Freibeträge ausnutzen können.

Da die Erbregelung unter Ehegatten in Form des Berliner Testaments weit verbreitet ist, gehört ein Szenario – wie oben dargestellt – leider nicht zu den Ausnahmen. Damit Ihre Nachlassregelung keine derartigen Steuerproblematiken beinhaltet, sollten Sie Ihre Erbregelungen aus steuerlicher Sicht überprüfen lassen. Für eine Terminvereinbarung stehen wir gerne zu Ihrer Verfügung.

Ludwig Steuerberatungsgesellschaft mbH, Rodenbach
Fachkanzlei für Unternehmensnachfolge
Fachkanzlei für Testamentsvollstreckung und Nachlassverwaltung

Ludwig
Steuerberatungsgesellschaft mbH

Steueroptimierung | Erbschaft- & Schenkungsteuer
Steuerliche Spezialfragen

Ludwig Steuerberatungsgesellschaft mbH
Erfurter Straße 20 | 63517 Rodenbach
06184 / 93670 | kanzlei@steuerkanzlei-ludwig.com

Mit seinem erfolgreichen Musikformat „Rudel SingSang“ wird Tom Jet die Bad Orber Konzerthalle zum Beben bringen

21. Februar • Konzerthalle Bad Orb

„Rudel SingSang“ mit Tom Jet: Alle singen mit

Bad Orb. Am Samstag, 21. Februar, wird der Gartensaal der Bad Orber Konzerthalle zur Bühne für eine mitreißende Gesangsparty, wenn die Kurgesellschaft zusammen mit Tom Jet ab 19.30 Uhr zu einem unvergesslichen Abend einlädt: dem „Rudel SingSang“.

Dieses deutschlandweit erfolgreiche Musikformat begeistert seit Jahren Jung und Alt, zieht Tausende Fans an und hat sich längst zu einer wahren Mitsingbewegung entwickelt. Tom Jet, ein erfahrener Musiker und charismatischer Entertainer, begleitet das „Rudel“ auf der Gitarre – live und voller Energie. Dabei geht es nicht um Karaoke, sondern um die pure Freude am gemeinsamen Singen. Ob Gassenhauer, Hits aus der Mundorgel oder Klassiker von ABBA, den Beatles, Herbert Grönemeyer und vielen mehr – hier kommt jeder auf seine Kosten. Die Songtexte werden bequem per Beamer auf eine Leinwand projiziert, sodass alle mitmachen können.

Karten zum Preis von 12 Euro (freie Platzwahl) gibt es im Vorverkauf in der Tourist-Information Bad Orb, Kurparkstraße 2, über die Tickethotline 06052 83-14 oder online über www.bad-orb.info.

Bis 28. Februar anmelden

Girls’- und Boys’Day beim DRK Gelnhausen-Schlüchtern

Gelnhausen/Schlüchtern. Am Donnerstag, 23. April, von 8.30 bis 13.30 Uhr lädt der DRK-Kreisverband Gelnhausen-Schlüchtern interessierte Schüler*innen der Klassen 5 bis 8 zum Girls’- und Boys’Day ein.

Sowohl in Gelnhausen als auch in Schlüchtern gibt es viel Spannendes zu entdecken: Auf dem Programm stehen unter anderem praktische Übungen, Informationen zu Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten, etwa zu den Berufsbildern Notfallsanitäter und Pflegefachkraft, sowie die Besichtigung eines Rettungswagens. Eine Anmeldung ist bis Samstag, 28. Februar, per E-Mail an per sonal@drk-gelnhausen-schluechtern.de unter der Angabe „Gelnhausen“ oder „Schlüchtern“ möglich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

21. März • Heinrich-Heldmann-Halle

Vorsortierter Spielzeugbasar lädt zum Stöbern ein

Wächtersbach. Am Samstag, 21. März, von 10 bis 13 Uhr lädt der Spielzeugbasar Wächtersbach e.V. zu einem vorsortierten Spielzeugbasar in die Heinrich-Heldmann-Halle (Bürgerhaus) in Wächtersbach ein. Schwangere dürfen mit einer Begleitperson bereits ab 9.30 Uhr in Ruhe einkaufen. Verkauft werden alle Spielsachen für draußen und drinnen, wie Fahrräder, Puppenwagen, Dreiräder, Laufräder oder andere Kinderfahrzeuge, Gartenspielzeuge, Inliner, Lego, Playmobil, Puppen, Baby Borns, Barbies, Schleichfiguren, Tonies, Hochstühle, Kinderwagen, Kindersitze, Puzzles, Spiele, Autos, Bücher (auch Jugendbücher), Tiptois, DVDs und CDs. Ab 9.30 Uhr sorgt der Förderverein der Elisabeth-Curdts-Kita mit Kaffee, Kuchen und belegten Brötchen für das leibliche Wohl der Gäste.

Alle Besucher mit Kinderwägen werden gebeten, diese aufgrund von Platzproblemen nicht mit in den Verkaufsraum zu nehmen.

Die Verkäufernummern können online über www.basar3.de reserviert werden.

Der Erlös des Spielzeugbasars kommt vollständig Einrichtungen für Wächtersbacher Kinder zugute. Förderanträge hierfür können per E-Mail an spielzeugbasar-waechtersbach@gmx.de gestellt werden.

Anzeige

Tradition trifft Moderne: Destillate von den Besten

Nistertal. Ausgezeichnet als eine der Top-Destillerien Deutschlands – „Best Whisky Distillery national 2025“ (Der Whisky Botschafter) und viermal in Folge „Beste Destillerie Deutschlands“ (Frankfurt Int. Trophy 2022-2025) – bietet die Birkenhof-Brennerei im nördlichen Rheinland-Pfalz faszinierende Einblicke in eine echte Working Distillery.

Umgeben von Wiesen und Getreidefeldern genießen Besucher den Blick über das Nistertal und verkosten goldprämierte Brände mit Charakter. Seit 1848 und acht Generationen steht Familie Klöckner für Regionalität, Handwerkskunst und Leidenschaft. Das Herzstück der Brennerei ist das Besucherforum und die 1.400-Liter-Destille, in der die preisgekrönten Fading-Hill-Whiskys entstehen. Die mehrfach ausgezeichnete Brennerei verbindet Tradition und High-Tech, bietet Führungen mit Verkostungen und macht Besuchern das Handwerk des Destillierens authentisch erlebbar.

Wer mehr darüber erfahren möchte, findet alles Wissenswerte sowie Kontaktmöglichkeiten auf der Website www.birkenhof-brennerei.de.

Destillateurmeister Jonas Klöckner und Peter Klöckner im Warehouse der Birkenhof-Brennerei (© Johannes Willwacher)

28. März • Heinrich-Heldmann-Halle

Vorsortierter Kinderkleiderbasar der „Gänseblümchen“

Wächtersbach. Der Förderverein des Kindergartens Gänseblümchen aus Leisenwald lädt am Samstag, 28. März, von 11 bis 13 Uhr zum vorsortierten Kinderkleiderbasar in die Heinrich-Heldmann-Halle (Bürgerhaus) in Wächtersbach ein. Schwangere und eine Begleitperson haben bereits ab 10.30 Uhr Zutritt.

Zum Verkauf angeboten werden gut erhaltene Frühjahrs- und Sommerbekleidung bis Größe 176, Schuhe, Kopfbedeckungen, Matschbekleidung, Badebekleidung, Umstandskleidung sowie Babyausstattung aller Art. Auf den ausgezeichneten Verkaufspreis wird ein Aufschlag von 10 Prozent erhoben, der dem guten Zweck dient – die Einnahmen des Basars kommen vollständig den Kindern des Kindergarten Gänseblümchen zugute.

Für das leibliche Wohl ist ebenfalls bestens gesorgt: Es gibt selbst gebackenen Kuchen sowie eine Auswahl an warmen und kalten Getränken.

Alle Interessierten, die Kleidung zum Basar bringen möchten, können sich online auf www.basar3.de für die Teilnahme anmelden. Weitere Informationen zum Förderverein und den Basaren gibt es per E-Mail an foerderverein-gaensebluemchen@gmx.de.

27. März • Schlosskeller Langenselbold

„Tasty Biscuits“ – wenn Comedy keiner Worte bedarf

Langenselbold. Die Künstler Elias Elastisch und Nicolas Rocher zählen zu den renommiertesten Vertretern der Visual Comedy und begeistern als Duo Mimikry ihr Publikum international mit Humor, der ganz ohne Worte auskommt. Im Zuge ihrer aktuellen Show „Tasty Biscuits“ machen die beiden am Freitag, 27. März, um 20 Uhr im Schlosskeller Langenselbold Halt.

Mit seiner neuen Show wird das Duo Mimikry wieder für einige Lacher sorgen

„Tasty Biscuits“ ist eine Sammlung kurzer, pointierter Szenen – wie eine Keksdose voller Geschmacksrichtungen. In raschem Wechsel präsentieren sich skurrile Figuren, absurde Situationen und feinsinnige Beobachtungen, die sowohl zum Lachen als auch zum Nachdenken anregen. Schwarzer Humor und gesellschaftskritische Untertöne verbinden sich dabei mit präziser Körpersprache, Mimik und perfektem Timing zu einer Show.

Ob eine emanzipierte Zauberassistentin, ein Superheld im ganz normalen Alltag oder ein postmodernes Puppenspiel – jede Szene steht für sich und entfaltet dennoch ihre Wirkung im Zusammenspiel des gesamten Programms. Gerade die wortlose Form der Comedy macht „Tasty Biscuits“ universell verständlich und verleiht den Bildern eine besondere Kraft.

Veranstaltet wird der Abend vom Kulturmanagement der Stadt Langenselbold. Tickets für 20 Euro sind online über www.langenselbold.de/kultur, im Reisebüro Selbolder Ferieninsel sowie an allen bekannten Eventim-Vorverkaufsstellen erhältlich.

Verlosung

Der Verlag Stadtjournal verlost 3 x 2 Eintrittskarten für „Tasty Biscuits“ in Langenselbold. Teilnehmen können Sie unter Angabe des Verlosungsstichwortes „Tasty“ über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/. Einsendeschluss ist Mittwoch, 11. März. Die Gewinner werden bis spätestens Donnerstag, 12. März, benachrichtigt.

KULTURHIGHLIGHTS IN LANGENSELBOLD
DUO PARISER FLAIR – Eine musikalische Stadtführung
20. Februar | 19:30 Uhr
Klosterberghalle
RISONANZA – Akustik im Schloss | Marvin Scondo & Guests
22. Februar | 17:00 Uhr
Schloss Langenselbold
FLÖTE AN TASTEN UND LYRIK – „Musik und Poesie“
1. März | 17:00 Uhr
Schloss Langenselbold
FAMILIENMUSICAL – Emil und die Detektive Kleine Oper Bad Homburg
8. März | 15:00 Uhr
Klosterberghalle
Susanne Hasenstab und Emil Emaille - „Unsere Lieblingsstücke“
20. März | 19:00 Uhr
Klosterberghalle
Visual Comedy-Theater DUO MIMIKRY - Tasty Buiscuits
27. März | 20:00 Uhr
Schloss Langenselbold
PIANOABEND mit Alexander Misic | Jazz-, Soul- und Popklassiker
29. März | 18:00 Uhr
Schloss Langenselbold
Langenselbold
Weitere Veranstaltungen und Infos unter:
www.langenselbold.de/kultur

20. Februar • KUH Gelnhausen

„Kinder sind was Schönes, haben sie gesagt…“

Gelnhausen. „Kinder sind was Schönes, haben sie gesagt…“ Diesen Satz und das Aufwachsen „von der Trotzphase bis zur Pubertät“ beleuchtet Deutschlands bekanntester Familiencoach, Diplompädagoge und Bestsellerautor Matthias Jung am Freitag, 20. Februar, um 20 Uhr in der KulturHerberge (KUH) in Gelnhausen.

Kinder wollen nicht ins Bett und das Essen schmeckt ihnen irgendwie auch nie. Man hätte auch nie gedacht, dass ein Brot tatsächlich falsch durchgeschnitten werden kann. Ständig große Worte von kleinen Stühlen. Wer da mal zwischendurch entschleunigen möchte, schaut seinen Kindern morgens einfach beim Anziehen zu.

Am Ende aller „Phasen“ folgt die Pubertät. Man muss lernen loszulassen! Am liebsten wohl die Kreditkarte. Dann gibt es noch die elterlichen Zweifel: Wie setze ich Grenzen – bin ich zu streng oder bin ich zu locker? Ist mein Kind reif für die Schule, und wenn ja, für welche? Bin ich reif für die Therapie, und wenn ja, wer bezahlt mir die?

Unter dem Motto „Immer der Phase nach“ greift Matthias Jung Erziehungsberechtigten unter die Arme und liefert mit einer einzigartigen Mischung aus Sachverstand und Humor Antworten auf Fragen, die Eltern bewegen.

Tickets kosten im Vorverkauf 19 (ermäßigt 16) Euro und sind in der Tourist-Information am Obermarkt 8, bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen oder online über www.gelnhausen.de/tickets erhältlich. Restkarten – sofern vorhanden – gibt es an der Abendkasse zum Preis von 21 (ermäßigt 19) Euro.

Familiencoach Matthias Jung beleuchtet auf unterhaltsame Weise das Elterndasein (© Matthias Jung)

27. Februar • Kulturkeller Wächtersbach

Fischer & Rabe: „The unsung heroines of Kleinstadt-Pop“

Wächtersbach. Auf Einladung des Kleinkunstkreises Märzwind ist das Duo Fischer & Rabe am Freitag, 27. Februar, um 20 Uhr zu Gast im Kulturkeller Wächtersbach, um sein Programm „The unsung heroines of Kleinstadt-Pop“ zu präsentieren.

2 Stimmen, 3 Zungen, 6 Saiten, 88 Tasten: Wenn Julia „Jules“ Fischer (Keyboard, Gesang) und Karin Rabhansl (Gitarre, Gesang) auf die Bühne steigen, um gemeinsam Lieblingslieder und Preziosen aus zwei Portfolios zu spielen, dann geht das ein ums andere Mal aufs Wunderbarste zusammen.

Ob Englisch, Hochdeutsch oder Niederbayerisch, ob soulige Balladen oder grantiger Großstadt-Blues, sommerlich-schwirrender Pop oder sinistre Moritaten aus den Tiefen des Bayerischen Waldes, wo die Menschenfresser leben: Das Abenteuer von Fischer & Rabe hat gerade erst begonnen…

Der Eintritt kostet regulär 20 Euro; Märzwind-Mitglieder zahlen 12 Euro. Karten können im Vorverkauf bei der Buchhandlung Dichtung & Wahrheit, Obertor 5, in Wächtersbach und beim GNZ-Ticketservice, Gutenbergstraße 1, in Gelnhausen erworben oder alternativ per E-Mail an ticket@maerzwind.de reserviert werden. Es herrscht freie Platzwahl.

Julia „Jules“ Fischer und Karin Rabhansl bilden zusammen das Duo Fischer & Rabe

Gutschein

Für eine Immobilienbewertung

Ein Immobilienverkauf ist Vertrauenssache. Ich helfe Eigentümern dabei den Wert Ihrer Immobilie zu ermitteln – professionell und marktgerecht.

McMakler

Kontaktieren Sie mich einfach direkt für einen persönlichen Termin.

Ich freue mich auf Sie

Delf Hoffmann

+49 151 50888424

delf.hoffmann@mcmakler.de

Scannen Sie jetzt den QR-Code oder nutzen Sie den Link direkt.mcmakler.de/6FdFvJ für Ihre kostenlose Immobilienbewertung.

20. Februar • Stadtbücherei Gelnhausen

Autor Sven Rühl liest aus „Ich bin Chris!“

Gelnhausen. Eine Geschichte über Liebe, Freundschaft und Selbstfindung, über Mobbing und Outing steht im Mittelpunkt einer Lesung am Freitag, 20. Februar, um 18 Uhr in der Stadtbücherei Gelnhausen: Im Rahmen seiner Buch-Tour stellt der Autor Sven Rühl seinen Roman „Ich bin Chris!“ vor.

Die Veranstaltung richtet sich an Jugendliche ab 16 Jahren sowie Erwachsene und verbindet ein literarisches Kulturerlebnis mit der inhaltlichen Auseinandersetzung mit einem wichtigen Thema. Sie eignet sich daher nicht nur für interessierte Leser*innen, sondern auch besonders für Menschen, die beruflich mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen ar-

Sven Brühl setzt sich in seinem Roman „Ich bin Chris!“ mit dem Thema Identitätssuche auseinander (© Sven Rühl)

beiten, etwa Sozialarbeiter*innen, Lehrkräfte oder pädagogische Fachkräfte.

In seinem Buch „Ich bin Chris“ setzt sich Sven Rühl eindringlich mit Mobbing, Ausgrenzung und psychischer Belastung auseinander. Darüber hinaus thematisiert der Roman auch Coming-out, Homosexualität und die Suche nach der eigenen Identität. Die Geschichte bietet damit nicht nur einen literarischen Zugang, sondern regt zur Auseinandersetzung mit Lebensrealitäten an, die viele junge Menschen betreffen.

„‚Ich bin Chris!‘ ist mehr als nur eine Coming-of-Age-Geschichte. Es ist eine emotionale Reise durch das Innenleben eines jungen Menschen, der versucht, in einer lauten, oft fordernden Welt seinen Platz zu finden und dabei sich selbst nicht zu verlieren“, sagt der Autor über sein Werk, das im Verlag Edition Michael Fischer erschienen ist.

Rühl arbeitet auch aktiv an Schulen und engagiert sich intensiv in der Präventionsarbeit gegen Mobbing. Im Anschluss an die Lesung wird er eine anonyme Gesprächsrunde anbieten, in der Besucher*innen auch die Möglichkeit haben werden, Fragen zu stellen. Dieses Angebot soll einen geschützten Raum für Austausch und Reflexion schaffen.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos, eine vorherige Anmeldung jedoch erforderlich, da nur begrenzt Plätze zur Verfügung stehen. Dazu steht das Team der Stadtbücherei Gelnhausen unter Telefon 06051 830-250 oder per E-Mail an buecherei@gelnhausen.de zur Verfügung.

7. + 8. März • Pfarrheim Neuses

Buchausstellung mit spannendem Rahmenprogramm

Freigericht. Am Samstag und Sonntag, 7. und 8. März, findet die diesjährige Erstkommunion- und Frühjahrsbuchausstellung im Pfarrheim Neuses statt.

Das Samstagshighlight bildet um 19 Uhr der Vortrag „Neuses in Bildern – Eine Dorfgeschichte in Tradition und Idylle“ von Jupp Adam. Dabei können sich die Zuhörer*innen in eine längst vergangene Zeit entführen lassen. Als Eintritt bittet das Büchereiteam um eine Spende für den Ortsverein Gemeinsam für Neuses e.V. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Am Sonntag öffnet die Buchausstellung von 10.30 bis 17 Uhr. Dadurch, dass die Kommunionkinder schon vorab ihre „Wunschzettel“ ausgefüllt haben, erhalten die Besucher*innen gezielt Anregungen für ein passendes Geschenk zum Weißen Sonntag.

Um 15 Uhr findet eine Feierstunde für die Vorschulkinder „Schlaufüchse“ statt, die am vierwöchigen Bibfit-Kurs in Kooperation von Bücherei und Kindergarten teilgenommen haben.

Interessierte aller Altersgruppen finden in der Ausstellung aktuelle Neuerscheinungen und Verlagsempfehlungen sowie einen gut sortierten Buchflohmarkt zu Dumpingpreisen. Das ehrenamtliche Büchereiteam freut sich über jede*n Besucher*in und heißt sie bei Getränken, Kaffee und selbst gebackenen Kuchen herzlich willkommen.

28. März • Championshouse

Coverband Dauerwelle holt die 80er zurück

Freigericht: It’s party time! Am Samstag, 28. März, um 21 Uhr gastiert die Neue-Deutsche-Welle (NDW)-Coverband Dauerwelle im Championshouse Somborn, Hanauer Straße 15. Einlass ist ab 20 Uhr.

Die Band ist seit der Jahrtausendwende am Start und kann mittlerweile auf Auftritte mit den Rodgau Monotones, Gildo Horn, Jürgen Drews und Mickie Krause zurückblicken. Außerdem hat sie bereits mehrfach auf den Hessentagen und der Hochheimer Hitnacht, auf dem Wilhemstraßenfest in Wiesbaden und dem Schlossgrabenfest in Darmstadt gespielt. Ihr Repertoire besteht in erster Linie aus Titeln der Neuen Deutschen Welle – demnach erwartet die Besucher*innen eine musikalische Zeitreise in die 80er-Jahre. Karten zum Preis von 10 Euro gibt es im Vorverkauf direkt im Championshouse oder per E-Mail an info@dauerwelle-musik.de. An der Abendkasse sind die Tickets 2 Euro teurer.

Mit Songs von Major Tom, Falco, Nena & Co. sorgt die NDW-Coverband Dauerwelle für Partystimmung

1. März • Hessenpark

Große Führung zum Saisonbeginn

Neu-Anspach. Wenn das Freilichtmuseum Hessenpark in Neu-Anspach seine Türen zur neuen Saison öffnet, darf die öffentliche Führung des Museumsleiters Jens Scheller nicht fehlen. Sie findet in diesem Jahr am Sonntag, 1. März, um 15 Uhr statt.

Auf dieser Tour durch den Hessenpark erfahren Besucher*innen, was sich über den Winter im Museum getan hat, welche Ausstellungen in den nächsten Wochen eröffnet werden und worauf man im Laufe der Museumssaison ein besonderes Augenmerk legen sollte. Treffpunkt für die Führung ist hinter dem Eingangsgebäude.

Weitere Informationen – auch zu den Eintrittspreisen – gibt es online auf www.hessenpark.de.

Anzeige

21. + 22. März • Musterhausausstellung Bad Vilbel

„Baufrühling 2026“: Inspiration, Beratung und attraktive Fördermöglichkeiten rund ums Eigenheim

Bad Vilbel. Mit dem Start in den Frühling rückt für viele Menschen der Traum vom eigenen Haus wieder in greifbare Nähe. Am Samstag und Sonntag, 21. und 22. März, lädt die Musterhausausstellung in Bad Vilbel, Ludwig-Erhard-Straße 70, jeweils von 11 bis 18 Uhr zum „Baufrühling 2026“ ein. Der Eintritt ist kostenfrei.

Foto: Achim Dathe für Ausstellung Eigenheim und Garten

Die Ausstellung Eigenheim und Garten in Bad Vilbel freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher zum diesjährigen Baufrühling

Besucherinnen und Besucher erwartet ein umfassender Einblick in moderne Architektur- und Wohnkonzepte. Rund 65 Musterhäuser namhafter Hersteller präsentieren eine große Bandbreite an Baustilen, Grundrissen und Ausstattungsvarianten – von energieeffizienten Passivhäusern über stilvolle Stadtvillen bis hin zu charmanten Holzhäusern und komfortablen Bungalows.

Fachkundige Beratung auf Augenhöhe

Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die individuelle Beratung. Qualifizierte Architektinnen und Architekten, erfahrene Bauprofis sowie IHK-zertifizierte Fachberater für Fertigbau informieren umfassend über Bauweise, Planung und Umsetzung. Bauinteressierte erhalten konkrete Hilfestellung bei der Auswahl des passenden Haustyps und der optimalen Gestaltung ihres zukünftigen Zuhauses.

Auch das Thema Finanzierung spielt eine zentrale Rolle. Expertinnen und Experten erläutern aktuelle Förderprogramme, zinsgünstige Darlehen sowie Angebote der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) und der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG). Ziel ist es, individuelle Finanzierungskonzepte zu entwickeln, die langfristig tragfähig sind.

„Der Baufrühling ist vor allem eine besondere Gelegenheit für den persönlichen Austausch“, erklärt Alke Telker, Pressesprecherin der Ausstellungsgesellschaft Eigenheim und Garten. „Wer bauen möchte, kann hier seinen möglichen Traumhausbegleiter direkt kennenlernen, Fragen stellen und Vertrauen aufbauen. Diese unmittelbare Begegnung mit Architekten, Fachberatern und Hausanbietern ist durch nichts zu ersetzen – sie schafft die Grundlage für eine partnerschaftliche Zusammenarbeit auf dem Weg ins eigene Zuhause.“

Positive Rahmenbedingungen für Bauinteressierte

Stabile Kreditzinsen und überarbeitete Förderprogramme schaffen derzeit attraktive Voraussetzungen für Bauvorhaben. Vor Ort erhalten Besucherinnen und Besucher eine fundierte Einschätzung, welche Förderoptionen in ihrer individuellen Situation infrage kommen und wie sich diese optimal kombinieren lassen.

Erlebnis für die ganze Familie

Neben fachlicher Information und konkreter Planung bietet der Baufrühling auch Inspiration und stellt ein angenehmes Ausflugsziel für die ganze Familie dar. Die hochwertig ausgestatteten Musterhäuser vermitteln ein authentisches Wohngefühl und zeigen, wie modernes, energieeffizientes Bauen heute aussehen kann. Eigene kleine Aktionen der Aussteller in den Musterhäusern runden das Veranstaltungswochenende ab.

Weitere Informationen finden Interessierte online auf www.musterhaus-online.de.

TV Gelnhausen – Handball aus der Region

TV Gelnhausen zwischen Topspielen und Ostercamp

Gelnhausen. Die Handballer des TV Gelnhausen (TVG) sind in die Rückrunde der 3. Handball-Liga Süd-West gestartet und spielen auch in dieser Saison wieder oben mit. Dabei musste das Team zuletzt immer wieder Ausfälle kompensieren, denn das Verletzungspech war in den vergangenen Monaten ein ständiger Begleiter.

Um die Kadertiefe zu stabilisieren, hat der TVG in der Winterpause reagiert und den 21-jährigen Rechtsaußen Dima Redkyn vom TV Großwallstadt für die Rückrunde verpflichtet. Der Neuzugang soll auf der rechten Außenbahn zusätzliche Optionen bringen und dem Team weiteren Schwung geben.

Auch die Planungen für die kommende Spielzeit laufen bereits: Mit Jan-Steffen Minerva kommt zur Saison 2026/27 ein erfahrener neuer Torhüter aus Großwallstadt. Damit ist auf dieser Schlüsselposition frühzeitig Klarheit geschaffen, nachdem bekannt wurde, dass Keeper Daniel Drozdz den TVG zum Saisonende verlassen wird. Ansonsten setzt der Verein weiter auf Kontinuität und eine stabile Basis, um den erfolgreichen Weg der vergangenen Jahre fortzusetzen. Viele der aktuellen Spieler haben in dieser Saison ihren Vertrag noch einmal langfristig verlängert.

Ein weiteres Herzstück des Vereins ist die Nachwuchsarbeit. Die Jugendabteilung ist breit aufgestellt, von der Eltern-Kind-Ballschule für Kinder ab 18 Monaten bis zu leistungsorientierten Teams in den älteren Jahrgängen. Ein echtes Highlight wartet in den Osterferien: Von Dienstag bis Samstag, 7. bis 11. April, findet wieder das TVG-Ostercamp statt, in diesem Jahr erstmals mit einer gemeinsamen Übernachtung. Teilnehmen können Kinder der Jahrgänge 2013 bis 2019, betreut wird täglich von 9 bis 16.30 Uhr.

Das Anmeldeformular mit weiteren Informationen gibt es online auf tvgelnhausen-handball.de/downloads.

Die TVG-Handballer spielen auch in dieser Saison wieder oben mit

Kreiswahlausschuss lässt alle neun Listen zu

Main-Kinzig-Kreis. Der Kreiswahlausschuss hat in seiner Sitzung Mitte Januar sämtliche Parteien und Gruppierungen, die ihre Listen für die Kreistagswahl eingereicht hatten, zur Wahl am Sonntag, 15. März, zugelassen.

Im Beisein von Vertrauenspersonen der einzelnen Parteien prüfte das Gremium die neun Vorschläge auf Richtigkeit und Vollständigkeit gemäß den gesetzlichen Vorgaben und erkannte nur minimalen Anpassungsbedarf. Die Kreiswahlleitung stand dabei für fachliche Fragen zur Verfügung. In der Reihenfolge ihrer Auflistung auf dem Wahlzettel stehen somit zur Wahl: CDU, AfD, SPD, Grüne, FDP, Freie Wähler Main-Kinzig (FW), Die Linke, Volt und Freie Wähler.

Am Wahlabend wird das Main-Kinzig-Forum in Gelnhausen anlässlich der Kommunalwahl wieder ab 18 Uhr für interessierte Bürger*innen geöffnet. Auf Großleinwand und verschiedenen Bildschirmen werden dann im Barbarossasaal die aktuellen Ergebnisse aus den 28 Städten und Gemeinden präsentiert. Die Beobachter*innen können sich auf eine lange Wahlnacht freuen, da ein abschließendes Trendergebnis zur Kreistagswahl voraussichtlich erst nach Mitternacht vorliegen wird. Zuvor werden erst einmal die Resultate zu den Bürgermeisterwahlen in Langenselbold und Linsengericht sowie die Zahlen zu den künftigen Gemeindevertretungen und Stadtparlamenten ermittelt.

Das amtliche Endergebnis der Kreistagswahl steht nach der letzten Sitzung des Kreiswahlausschusses am Freitag, 27. März, fest.

Bis 14. März

„Jugend malt“ sucht kreative Werke zu Hessens 80. Geburtstag

Region. Das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur sowie die Kinder-Akademie Fulda suchen wieder junge Maltalente: Beim Wettbewerb „Jugend malt“ können Kinder und Jugendliche aus Hessen zwischen 6 und 16 Jahren mitmachen. Das Thema lautet „80 Jahre Hessen“. Einsendeschluss ist Samstag, 14. März.

„Unser Bundesland feiert im kommenden Jahr seinen 80. Geburtstag. Für die nächste Ausgabe von ‚Jugend malt‘ möchten wir deshalb von den Kindern und Jugendlichen auf kreative Weise erfahren, wie sie Hessen erleben, was für sie hessisch ist oder was fehlt, damit es hier noch schöner wird“, sagt Kunst- und Kulturminister Timon Gremmels. „Zu diesem bedeutsamen Geburtstag feiern wir auch unsere Demokratie – Zusammenhalt, Gerechtigkeit, Frieden und Freundschaft in Hessen können Inspiration für tolle Motive sein. Ich freue mich auf bunte und fantasievolle Bilder und wünsche allen, die mitmachen, viel Spaß beim Malen und Zeichnen.“

Die Prämierung und Ausstellung der Gewinnerbilder finden diesmal auf dem Hessentag in Fulda statt. Im Anschluss werden sie der Öffentlichkeit präsentiert. Weitere Informationen zur Teilnahme gibt es online auf hessenlink.de/jugendmalt.

GAEDE
RECHTSANWÄLTE
FACHANWÄLTE
Erbrecht • Medizinrecht • Arbeitsrecht • Familienrecht
Martina Gaede
Fachanwältin für Erbrecht • Fachanwältin für Familienrecht • Testamentsvollstreckerin (AGT)
Heiko Gaede
Fachanwalt für Medizinrecht • Fachanwalt für Arbeitsrecht • Fachanwalt für Familienrecht
Friedrich-Wilhelm-Straße 7 • 63607 Wächtersbach
Telefon 06053 600250 • www.gaede-lawyers.de

Wir beleben
Ihr Geschäft
Kostenlos entwickeln wir für Ihr Geschäft ein attraktives, preiswertes Anzeigen- und Werbekonzept. Vereinbaren Sie einen Beratungstermin mit
Hanne Reinhardt
Mobil 0162 9357478
Telefon 06051 53838-87
reinhardt@verlag-stadtjournal.de

Leon schreibt Tieger und Pia zählt noch mit den Fingern

Wenn das Lesen, Schreiben oder Rechnen schwerfällt, wird die Schule schnell zur Quälerei!

Betroffene Kinder sind frustriert und stellen ihr schulisches Lernen in Frage. Die Belastung für alle Beteiligten ist oft sehr groß und obwohl sich Kinder wie Leon und Pia sehr anstrengen, wird häufig vor allem ein Mangel an Konzentration vermutet. Dabei verfügen sie nicht über die erforderliche Sicherheit der Automatisierung in den Grundlagen.

Diese Art Lernprobleme sind ernstzunehmende Schwierigkeiten in der schulischen und persönlichen Entwicklung eines Kindes, denn Lesen, Schreiben und Rechnen brauchen die Kinder in fast jedem Fach.

Das PFI Michael Friesl berät Eltern und fördert Ihr Kind ganz gezielt dort, wo es Schwächen hat. Wir bieten individuelle persönliche Förderung vor Ort und online in Deutsch, Englisch oder Rechnen an. Informationen über eine kostenlose Erstberatung und einen Test der Leistung Ihres Kindes erhalten Sie von Michael Friesl, rufen Sie uns an.

PFI Pädagogisches Förderinstitut Michael Friesl,
Saarstraße 51,
61169 Friedberg
Tel. 0 60 31 / 6 85 38 65
www.friesl.net

14. März • Klosterberghalle Langenselbold

Port & Sherry präsentieren „Best of Irish Folk“

Langenselbold. Am Samstag, 14. März, entführt das Quartett Port & Sherry sein Publikum in die Welt des Irish Folk. Los geht es um 20 Uhr in der Klosterberghalle Langenselbold.

Mit beeindruckender Spielfreude und unverwechselbarer Leidenschaft interpretieren die Musiker*innen ikonische Klassiker wie „Molly Malone“ oder „Whiskey in the Jar“ auf ihre ganz eigene Weise. Darüber hinaus würzen sie ihr Programm mit einer ordentlichen Portion Humor und hessischem Charme.

Dabei vereinen Tobi „Ace“ Bartel (Akkordeon, Mandoline, Tenorbanjo, Mundharmonika, Gesang), Niclas Niederwieser (Gitarre, Gesang, Percussion), Robin Steitz (Bass, Gitarre, Gesang) und Daria Azov (Geige, Gesang) ihre Talente und Erfahrungen zu einer außergewöhnlichen Band, die sich in der Musikszene bereits einen Namen gemacht hat.

Jedes Instrument bringt seinen einzigartigen Klang mit und sorgt für den authentischen irischen Sound, der das Publikum in seinen Bann zieht.

Mit ihrem neuen Programm bringen Port & Sherry irische Folkmusik auf die Bühne

Verlosung

Der Verlag Stadtjournal verlost 2 x 2 Eintrittskarten für „Best of Irish Folk“ in Langenselbold. Teilnehmen können Sie unter Angabe des Verlosungsstichwortes „Irish“ über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/. Einsendeschluss ist Sonntag, 8. März. Die Gewinner werden bis spätestens Montag, 9. März, benachrichtigt.

Hinzu kommen faszinierende Hintergrundgeschichten und spannende Informationen zu den einzelnen Songs, die das Programm nicht nur musikalisch, sondern auch kulturell bereichern.

Tickets ab 23 Euro (zuzüglich Gebühren) sind im Vorverkauf telefonisch unter 06055 6167, online über www.reservix.de sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich.

21. März - 11. April • Konzerthalle Bad Orb

5 neue Gesichter bei „Dialog der Elemente“ 2026

Gehören wie Dr. Helmut Brinkmann zu den „Neuen“ beim „Dialog der Elemente“ 2026 (v.l.): Eberhard Lacher, Jana Amberg, Rita Simon-Reinecke und Hans Joachim Habersack

Bad Orb. Am Samstag, 21. März, eröffnet der Kulturkreis Bad Orb e.V. um 16 Uhr die 25. Kunstausstellung „Dialog der Elemente“, die bis Samstag, 11. April, im Gartensaal der Konzerthalle Bad Orb zu sehen ist. Die Organisatoren sind bei der Auswahl der 20 Aussteller*innen bestrebt, neue Kunstschaffende mit anderen Techniken und Ansätzen zu präsentieren.

Dies führte dazu, dass Künstler*innen, die seit Jahren mit ihren Werken in der Ausstellung zu sehen waren, von der Jury diesmal keine Berücksichtigung fanden. Neben bereits bekannten Gesichtern werden so fünf „Neue“ ihre Arbeiten vorstellen.

Jana Amberg aus Biebergemünd ist eine davon. Als gelernte Verwaltungsfachwirtin kam sie erst mit 37 Jahren zur Malerei. Inspiriert durch Wälder, Tiere und deren Energie schafft sie Kunstwerke, die tief in die Schönheit und Komplexität der Natur verwurzelt sind.

Auch Dr. Helmut Brinkmann, lange als niedergelassener Zahnarzt tätig, fand erst spät zur Malerei. Als Künstler-Autodidakt arbeitet er, unterstützt durch bekannte Künstler*innen anfangs im Ruhrgebiet, seit Kurzem als Neubürger in Bad Orb. Sein Schwerpunkt liegt auf der Acrylmalerei auf Leinwand, in realistisch-detailgetreuer Darstellung von nicht realen Szenen. Neuere abstrakte Arbeiten entstehen in einer Bitumen-/Acryl-Mischtechnik.

Während Rita Simon-Reinecke aus Rodgau anfangs vor allem an Bleistiftzeichnungen und der Ölmalerei interessiert war, bevorzugt sie jetzt die abstrakte Acrylmalerei sowie verschiedene Mixed-Media-Techniken. Dabei steht die Gestaltung mit Acrylfarben, Formen und Strukturen mittels verschiedener Methoden im Vordergrund.

Mit von der Partie ist auch Hans Joachim Habersack. Von Spachteltechnik über Surrealismus und Drip Painting bis hin zu Fluid-Art und Resin-Kunst – der Biebergemünder arbeitet mit vielen Techniken, um kraftvolle Werke mit Tiefe zu schaffen. Dabei bewegt er sich zwischen abstrakter und moderner Kunst, Pop Art und Mixed Media, und lässt Emotionen, Farbe und Bewegung miteinander verschmelzen.

Eberhard Lacher hingegen kreiert als ausgebildeter Modelltischler aus unterschiedlichen Holzarten „Skulpturen am Rande des Möglichen“. Als Diplom-Designer war er mehrere Jahre selbständig in wechselnden Konstellationen als Designer, Künstler und Handwerker in seiner Schreinerei in Offenbach tätig. Seit 2019 arbeitet er, nach seinem Umzug nach Grebenhain, als freiberuflicher Designer und Künstler.

BKM MANNESMANN

Fachbetriebe für ein trockenes Zuhause.

GARANTIERT TROCKENE WÄNDE IN KELLER ODER WOHNBEREICH

NASSE WÄNDE?

FEUCHTE KELLER?

Zuverlässig, kompetent und preiswert - BKM.MANNESMANN

Durch Feuchtigkeit in Wänden entstehen Schimmel, Ausblühungen, Salpeter und Abplatzungen; die Bausubstanz wird angegriffen. Besteht das Problem schon länger und bleibt unbehandelt, wird die Wohnqualität eingeschränkt. Gesundheitliche Folgen sind nicht auszuschließen. Der Wert der Immobilie wird dadurch nachhaltig gemindert.

NUTZEN SIE ALS HAUSBESITZER UNSEREN SERVICE DER KOSTENLOSEN SCHADENSANALYSE.

Dieser Service ist für Hausbesitzer kostenlos, ob es anschließend zum Auftrag kommt oder auch nicht. Unser Tipp: Angebote vergleichen lohnt sich!

Die **BKM.MANNESMANN AG** stellt ihre Abdichtungsprodukte selbst in Deutschland her und deren Wirksamkeit wurde von der staatlichen Materialprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen bestätigt. **Unsere regionalen Ansprechpartner sind überall vor Ort für Sie da.**

mit 25 Jahren BKM.MANNESMANN Garantie

RUFNUMMER ZUR KOSTENLOSEN SCHADENSANALYSE:

0 61 84 - 59 78 958

01 60-944 534 68

Ihr zertifizierter Fachbetrieb der

BKM.MANNESMANN AG:

- Bauwerksabdichtung -

Stefan Ziemens

Regionalbüros

Langenselbold / Hanau / Darmstadt

www.bkm-hanau.com / www.bkm-darmstadt.de

info@bwa-ziemens.de

Als professioneller, leistungsstarker Spezialist für die Produktion jeglicher Drucksachen bietet Ihnen die Offsetdruckerei E. Sauerland ein umfangreiches Portfolio an Dienstleistungen.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Eintrittstermin

Buchbinder/ Medien-technologe (m/w/d)

Druckweiterverarbeitung in Vollzeit mit dem Schwerpunkt Falzen, Schneiden und Sammelheften

Wir bieten:
- eine faire leistungsgerechte Entlohnung
- Überstundenausgleich
- abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeiten
- umfassende Einarbeitung
- einen sicheren Arbeitsplatz in einem zukunfts-orientiertem und wachsendem Unternehmen
- sehr gutes Arbeitsklima

Ihre Aufgaben:
- Selbstständiges Einrichten und Bedienen von unserem modernen Maschinenpark aus Falz-, Schneid- und Heftmaschinen (MBO, Polar, Wohlenberg, Baumann)
- Qualitätskontrolle während der gesamten Produktion
- Pflege und Wartung der Maschinen und Anlagen

Ihre Qualifikation:
- Eine abgeschlossene Berufsausbildung zum Industriebuchbinder (m/w/d) von Vorteil
- mehrjährige einschlägige Berufserfahrung
- Teamfähigkeit
- Sicherer Umgang mit Schneid-, Falz- oder Sammelheftanlagen
- Flexibilität in der Arbeitszeitgestaltung

Bei Interesse freuen wir uns über Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, letzte Zeugnisse etc.) per E-Mail an bewerbung@druckerei-sauerland.de.

DRUCKEREI E.SAUERLAND

OFFSETDRUCKEREI E. SAUERLAND GMBH
Am Spitalacker 1 | 63571 Gelnhausen
Telefon 06051 53838-0
info@druckerei-sauerland.de
www.druckerei-sauerland.de

Zuhause gesucht

Boa und Kemo suchen gemeinsam ein Zuhause

Boa und Kemo sind ein besonderes Duo. Sie haben sich im Tierheim kennengelernt, teilen sich seitdem ein Gehege und sind zu einem richtigen Team zusammengewachsen. Ihre Beziehung ist eng, harmonisch und zutiefst loyal – man merkt sofort, dass die beiden sich guttun.

Kemo hat nur drei Beine, aber das hält ihn in keiner Weise auf. Mit seinem Dauerschmerzmedikament kommt er gut klar, er ist im Tierheim mobil, lebensfroh und definitiv kein Jammerlappen. An der Leine spazieren zu gehen, ist nicht seine Welt – er liebt es, in Ruhe über ein Grundstück zu schlendern und sein Reich zu beobachten. Nähe zu Menschen genießt er, braucht sie aber nicht dauerhaft. Für ihn sind ein paar Leckerchen, freundliche Worte und ein souveräner Mensch in der Nähe schon das Paradies.

Boa hingegen ist jung, lernwillig und körperlich sowie mental deutlich aktiver. Sie liebt Bewegung und Beschäftigung, überdenkt Situationen genau und hat einen starken Charakter. Für sie wäre es wichtig, weiterhin gefördert zu werden: klare Führung, verlässliche Strukturen und Menschen, die mitdenken, nicht aufgeben und mit ihr wachsen möchten. Außerdem liebt sie Nähe. Drinnen zu sein, Körperkontakt, Streicheleinheiten – all das sind für sie echte Pluspunkte.

Beide bringen typische Herdenschutzqualitäten mit. Das perfekte Zuhause wäre daher ein gut eingezäunter Bauernhof, ein Hof, ein großes Grundstück oder ein Anwesen in der Umgebung mit klaren Strukturen und wenig wechselnden Fremdpersonen mit Anschluss an ihre Menschen – nicht bloß „Besitzer". Tagsüber (oder sogar rund um die Uhr) dürften sie das Gelände bewachen, beobachten und sich als Team fühlen. Gleichzeitig hätte Boa weiterhin Förderung, Kontakt und Bindung.

Kemo
Alter: 8 Jahre
Rasse: HSH-Pointer-Mix
männlich, kastriert

Boa
Alter: 3 Jahre
Rasse: Maremmano-Mischling
weiblich

Gesucht werden hundeerfahrene Menschen, die wissen, was Führung bedeutet – freundlich, klar und fair. Besonders Boa braucht genau das. Im Notfall könnten die beiden auch getrennt vermittelt werden, wenn die Bedingungen jeweils ideal sind.

Bei Interesse an Boa und Kemo kommen Sie zu den Öffnungszeiten des Tierheims vorbei oder vereinbaren Sie einen Termin.

Kontakt
Tierheim Gelnhausen
Am Galgenfeld 37
63571 Gelnhausen
Telefon 06051 2550
webmaster@tierheim-gelnhausen.de
www.tierheim-gelnhausen.org

Spendenkonto
VR Bank Main Kinzig eG
IBAN: DE73 5066 1639 0003 6630 27
BIC: GENODEF1LSR

Anzeige

28. Februar • Industriepark Höchst

Tag der offenen Tür bei Provadis

Frankfurt. Zum ersten Mal findet der Tag der offenen Tür bei Provadis im Winter statt. Am Samstag, 28. Februar, öffnet das Ausbildungsunternehmen gemeinsam mit der Provadis Hochschule von 10 bis 14 Uhr seine Türen am Industriepark Höchst in Frankfurt.

Eingeladen sind sowohl junge Menschen, die nach der Schule noch Orientierung suchen, als auch diejenigen, die bereits konkrete Vorstellungen von ihrem beruflichen Weg haben und sich gezielt über eine bestimmte Ausbildung oder ein Studium informieren möchten.

Vor Ort haben Besucher*innen die Gelegenheit, 40 Ausbildungsberufe sowie 10 duale und berufsbegleitende Bachelor- und Masterstudiengänge live zu erleben. In der modernen Bildungseinrichtung für naturwissenschaftliche, technische, kaufmännische und informationstechnische Berufe ergeben sich vielfältige Möglichkeiten, sich praxisnah über Ausbildungsinhalte, Studienmodelle und Karrierechancen zu informieren.

Zum Programm gehören unter anderem persönliche Gespräche mit Ausbilder*innen sowie Auszubildenden, eine Studienorientierung und der Austausch mit Professor*innen. Auch kann ein Schnupper-Eignungstest absolviert oder an einer Rundfahrt durch den Industriepark Höchst teilgenommen werden.

Bis 31. März

Jetzt für den Robert Gernhardt Preis 2026 bewerben

Region. Noch bis Dienstag, 31. März, läuft die Ausschreibung für den diesjährigen Robert Gernhardt Preis. Bewerben können sich Autor*innen, die aktuell an einem größeren literarischen Projekt arbeiten und einen Bezug zu Hessen haben. Das Preisgeld in Höhe von 30.000 Euro wird von der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen bereitgestellt.

„Mit dem Robert Gernhardt Preis unterstützen wir Autorinnen und Autoren, die sich in einer frühen Phase eines Projektes befinden – dort, wo Ideen wachsen und Schreiben Zeit, Konzentration und Vertrauen braucht. Die Auszeichnung verschafft neuen Stimmen Gehör und gibt ihnen Raum zur Entfaltung. Ich ermutige Autorinnen und Autoren, sich zu bewerben – es winkt die Möglichkeit, ein literarisches Projekt voranzubringen oder zu vollenden. Gleichzeitig danke ich der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen herzlich für die gute Zusammenarbeit", sagt Kunst- und Kulturminister Timon Gremmels.

Der Preis ist nach dem 1937 in Tallinn (damals Reval) geborenen und 2006 in Frankfurt gestorbenen Autor, Zeichner und Maler Robert Gernhardt benannt. Die Auszeichnung wird seit 2009 jährlich an zwei Autor*innen mit einem Preisgeld in Höhe von nun jeweils 15.000 Euro vergeben.

Bewerbungen können über ein Online-Formular, das auf wissenschaft.hessen.de verlinkt ist, eingereicht werden. Auf der Website gibt es auch weitere Informationen zur Ausschreibung und zum Robert Gernhardt Preis.

Gemeinnützige Wohnungsbau-Genossenschaft Wächtersbach eG

Unsere Genossenschaft wurde im Jahr 1949 gegründet. Wir sind tätig im Sinne des Genossenschaftsgedankens. Aktuell verwalten und unterhalten wir 346 Wohn- und Gewerbeeinheiten im eigenen Bestand und bieten unseren Mitgliedern seit dem eine gute, sichere und sozialverantwortliche Wohnungsversorgung.

Zum 01.04.2026 bzw. zum nächstmöglichen Zeitpunkt, suchen wir für unsere Verwaltung, unbefristet in Vollzeit/Teilzeit (30 Wochenstunden), eine/n

Mitarbeiter für unsere Verwaltung/ Immobilienverwaltungsfachkraft/ Immobilienkauffrau/-mann (w/m/d).

Wir freuen uns auf Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail.

Eine ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie auf unserer Homepage unter: https://gewobau-waechtersbach.de

Kontakt:
An den Vorstand
grit.knoefel@gewobau-waechtersbach.de
Gemeinnützige Wohnungsbau-Genossenschaft Wächtersbach eG
Poststraße 53a • 63607 Wächtersbach
Telefon 06053 1809 • Fax 06053 70367
www.gewobau-waechtersbach.de

Wir suchen Sie!

Hier gibt's nichts zu sehen!

Außer ein tolles Jobangebot als
Austräger mit (Ein-)Springfunktion*.

stadtjournal

Tel. 06051 53838-85 • vertrieb@verlag-stadtjournal.de

*Tätigkeit vorwiegend tagsüber, mit festen und wechselnden Einsatzgebieten. Du brauchst einen eigenen PKW und die Bereitschaft, unsere Journale auch in wechselnden Ortschaften auszutragen.

BUCHTIPP

Roger Willemsen

„Liegen Sie bequem?"

...Vom Lesen und von Büchern

Roger Willemsen und die Bücher – das war eine mitreißende Liebe, übermütig und intensiv. Kaum einer redete heute so lustig, offen und zugleich tiefernst vom Lesen, wie er es tat, ganz gleich, ob er kritisierte oder schwärmte, huldigte oder durchleuchtete.

Klug wie kein Zweiter porträtiert Willemsen große Autorinnen und Autoren, erzählt von Märchen und analysiert das Obszöne in einem Essay von hoher Aktualität. Er stellt „10 Regeln für Leserinnen und Leser" auf, gibt mehr als 70 ganz konkrete Buchempfehlungen und verspottet nach durchlebten Buchmessenächten den Literaturbetrieb. Sprühend von Witz und Geist unterzieht er die Literaturwissenschaft einer Fundamentalkritik und formuliert zum Thema „Literatur und Menschenrechte" das Notwendige. „Liegen Sie bequem?" zeigt den 2016 verstorbenen Willemsen in seinen Büchern. Es ist die Summe eines Leselebens und lebendige Bibliothek.

Infos für den Kauf
ISBN: 978-3-10-397602-1
28 Euro
S. Fischer Verlage
www.fischerverlage.de

Verlosung

Der Verlag Stadtjournal verlost 3 x 1 Exemplar von „Liegen Sie bequem?". Teilnehmen können Sie unter Angabe des Verlosungsstichwortes „Willemsen" entweder über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/ oder per Postkarte an Verlag Stadtjournal, Am Spitalacker 1, 63571 Gelnhausen. Einsendeschluss ist Montag, 2. März. Die Gewinner werden bis spätestens Samstag, 7. März, benachrichtigt.

22. Februar • Sport- und Kulturhalle Meerholz

„Wiesenzwerge" veranstalten Flohmarkt für Kindersachen

Gelnhausen. Am Sonntag, 22. Februar, von 11 Uhr bis 13.30 Uhr findet in der Meerholzer Sport- und Kulturhalle ein großer Kindersachenflohmarkt der Gelnhäuser Kita Wiesenzwerge statt. Verkauft werden Kinderkleidung, Spielsachen, Bücher, Babyausstattung und vieles mehr. Schwangere dürfen bereits ab 10.30 Uhr stöbern; der Einlass für Verkäufer ist ab 9.30 Uhr möglich. Für Getränke, Würstchen und ein Kuchenbuffet ist wie immer gesorgt. Der Umwelt zuliebe möchten die Organisatoren Einweggeschirr reduzieren und freuen sich daher über jeden, der eigenes Geschirr und Besteck mitbringt. Der Erlös kommt den Kindern der Kita Wiesenzwerge zugute. Tischreservierungen können per E-Mail an wiesenzwerge@outlook.de erfolgen.

Ab 7. März • Café MachBar

„LeichtSINN" – Wenn sich Boomer und Gen Z auf einen Espresso treffen

Freuen sich auf die neue Veranstaltungsreihe (v.l.): Morris Metzler, Manuela Engel-Dahan und Mirko Gueli

Bad Orb. In Bad Orb startet am Samstag, 7. März, ab 17 Uhr eine neue Veranstaltungsreihe: „LeichtSINN: Wortbilder & Klangfarben, gerne auch mit Sahne". Initiiert von der Waldphilosophin Manuela Engel-Dahan bringt das Format Generationen und Kunstformen zusammen und öffnet einen Raum für Dialog über Wandel, Resilienz und das Leben im Hier und Jetzt.

„LeichtSINN" ist aus dem Gefühl entstanden, gemeinsam etwas zu teilen und echten Austausch zu ermöglichen. Was passiert, wenn 40 Jahre Unternehmertum auf die radikale Präsenz eines jungen Musikers treffen? Wenn Waldphilosophie auf den Rhythmus eines Rappers stößt? Genau diese Fragen stehen im Mittelpunkt der Reihe, die Brücken zwischen Generationen und Perspektiven baut.

Manuela Engel-Dahan, Schriftstellerin, Krisenwandlerin und Waldphilosophin, teilt ihre „freigeistigen Waldgedanken" und verbindet darin Erfahrung, Klarheit und die transformierende Kraft der Kunst. Sie lädt dazu ein, mutig in die Tiefe zu gehen, um dort das „Licht der Veränderung" zu finden.

Morris Metzler, Handpan- und Rap-Artist, hat nach schweren persönlichen Abschieden in der Resonanz der Handpan eine neue Sprache gefunden – und einen Zugang zum „Jetzt". Seine Musik macht den Moment spürbar: ruhig, kraftvoll, unmittelbar. Gemeinsam erschaffen Engel-Dahan und Metzler einen Raum für echte Glitzermomente.

Die Veranstaltungsreihe lädt zu offenen Gesprächen und Reflexionen ein über das, was bleibt, wenn alles geht: Ehrlichkeit, gelebte Erfahrung und das tiefe Gefühl von Verbundenheit. Sie findet ab 7. März jeden ersten Samstag im Monat, jeweils ab 17 Uhr, im Café MachBar (Mirko Gueli), Hauptstraße 51, in Bad Orb statt.

Der Eintritt ist frei.

Bis 31. März

Umweltpreis 2026: „Naturtalente für unsere Heimat“ gesucht

Alle, die im Main-Kinzig-Kreis ein nachhaltiges Projekt umgesetzt haben, können sich für den Umweltpreis 2026 bewerben

Main-Kinzig-Kreis. Für den diesjährigen Umweltpreis des Main-Kinzig-Kreises werden Naturtalente gesucht: Das Motto der diesjährigen Preisverleihung lautet „Von jung bis alt: Naturtalente für unsere Heimat!“. Bürger*innen, Vereine, Schulen, Kindergärten, Unternehmen oder Kommunen können ihre Projekte noch bis Dienstag, 31. März, einreichen.

Andreas Hofmann, Erster Kreisbeigeordneter und Umweltdezernent, betont: „Jedes Engagement zählt – egal wie groß oder klein. Wir rufen dazu auf, zu zeigen, wie mit Kreativität und Einsatz unsere Heimat nachhaltig gestaltet werden kann.“

Unter dem diesjährigen Motto werden sowohl laufende als auch bereits abgeschlossene Initiativen ausgezeichnet, die sich dem Schutz der Umwelt widmen. Teilnehmen kann, wer im Main-Kinzig-Kreis ein nachhaltiges Projekt umgesetzt hat. Besonders erwünscht sind dabei kreative Ideen, die zeigen, wie Menschen aller Altersgruppen unsere Heimat aktiv schützen und gestalten.

Die Bewerbung ist unkompliziert: Neben einer Beschreibung des Projekts können auch zusätzliche Materialien wie Fotos, Zeitungsartikel, Pläne, Texte oder Präsentationen digital eingereicht werden. Wichtig ist, dass die Bewerber*innen ihre Kontaktdaten (Name, Adresse, E-Mail und Telefonnummer) angeben.

Um die Einreichung zu erleichtern, gibt es ein einheitliches digitales Bewerbungsformular, das eine standardisierte und strukturierte Eingabe aller Projektdaten ermöglicht und für eine übersichtliche Bearbeitung sorgt. Der Link zum Formular ist online auf www.mkk.de unter „Bürgerservice“, „Lebenslagen“ und „Umwelt, Naturschutz, ländlicher Raum“ zu finden.

Bei Fragen zur Bewerbung steht das Amt für Umwelt, Naturschutz und ländlicher Raum per E-Mail an umweltpreis@mkk.de oder unter Telefon 06051 8515654 zur Verfügung.

1. - 13. April

Von Kreuz und Halbmond: Reise nach Andalusien

Region. In Zusammenarbeit mit der ReiseMission Leipzig laden die Evangelischen Frauen in Hessen und Nassau e.V. von Mittwoch, 1., bis Montag, 13. April, zu einer Reise nach Südspanien ein. Ausgehend von Sevilla, der wohl schönsten Stadt Andalusiens, erkundet die Reisegruppe die bewegte Geschichte von Al-Andalus und bekommt Einblicke in die Kultur, Religionen und Architektur dieser Region. Anmeldungen und weitere Informationen gibt es bei der ReiseMission Leipzig, Telefon 0341 308541-0, E-Mail info@reisemission-leipzig.de.

www.evangelischefrauen.de/reisen

Wir suchen ab sofort:
einen Gärtner m/w/d
Selbständiges Arbeiten sollte für Sie kein Fremdwort sein.
eine Reinigungskraft m/w/d
Für unsere Objektpflege suchen wir einen Mitarbeiter (m/w/d) in Vollzeit/Teilzeit oder auf Minijob-Basis
Was bieten wir Ihnen:
unbefristeter Vertrag, ausreichend Freizeit, bezahlte Gesundheitsvorsorge, nette Kollegen, gutes Betriebsklima, abwechslungsreiche Tätigkeiten und Weiterbildungen!
JETZT BEWERBEN!
Dienstleister SKORUPINSKI
Dienstleister Skorupinski
Frankfurter Straße 8, 63619 Bad Orb
Telefon 06052 928107
info@dienstleister-skorupinski.de
www.dienstleister-skorupinski.de

BUCHTIPP

Franz Neidl

„Staunen vor dem Meeresplankton“

...Mikrolebewesen im Hafen von Formia (Italien)

Jeder Liter Meerwasser wimmelt vor verborgenem Leben. Unter dem Mikroskop entfaltet sich eine faszinierende Vielfalt von Formen, Farben und Bewegungen, die gleichermaßen wissenschaftlich verblüfft und ästhetisch berührt.
Franz Neidl fängt diese Mikrowelten des Meeresplanktons in spektakulären Aufnahmen ein und beantwortet Fragen wie: Warum wandern manche Planktonorganismen vertikal durch die Wasserschichten? Warum gibt es so viele Larven im Meer – im Gegensatz zu Seen und Flüssen? Warum müssen die Organismen klein sein, um nicht unterzugehen? Und wie kann eine einzelne Zelle ein „Auge“ besitzen – oder gar ein „Haus“ bauen?

Dazu gibt er praktische Tipps für alle, die selbst mikroskopieren und den Zauber des Unsichtbaren erleben möchten.

Infos für den Kauf
ISBN: 978-3-98726-513-6
18 Euro • oekom Verlag
www.oekom.de

Verlosung

Der Verlag Stadtjournal verlost 3 x 1 Exemplar von „Staunen vor dem Meeresplankton“. Teilnehmen können Sie unter Angabe des Verlosungsstichwortes „Plankton“ entweder über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/ oder per Postkarte an Verlag Stadtjournal, Am Spitalacker 1, 63571 Gelnhausen. Einsendeschluss ist Montag, 2. März. Die Gewinner werden bis spätestens Samstag, 7. März, benachrichtigt.

25. Februar 2027 • Konzerthalle Bad Orb

Jetzt neu im Vorverkauf: Urban Priol – „Im Fluss."

Kabarettist Urban Priol ist auch als „Meister der Parodie" bekannt

Bad Orb. Urban Priol ist am Donnerstag, 25. Februar 2027, um 20 Uhr mit seinem aktuellen Programm „Im Fluss. Täglich quellfrisch, immer aktuell" in der Konzerthalle Bad Orb zu Gast. Karten sind ab sofort im Vorverkauf erhältlich.

„Man kann nicht zweimal in den gleichen Fluss steigen", sagt Heraklit, „alles Sein ist Werden." Man denkt an Stuttgart 21 und merkt: Der alte Grieche hatte recht. „Alles Sein ist Werden" – zu diesem Schluss kommt Urban Priol regelmäßig, wenn er kurz vor der Deadline an seinem Pressetext sitzt.

Sein aktuelles Programm ähnelt einem Fluss, der im ständigen Wandel ist. Mit Argusaugen verfolgt der Kabarettist den steten Strom des politischen Geschehens, vom stehenden Gewässer der Großen Koalition über das mäandernde Rinnsal der Ampelregierung bis hin zu den geistigen Untiefen im braunen Sumpf. Priol ist immer am Puls der Zeit; spontan und tagesaktuell spottet er oft schneller als sein Schatten denken kann. Er grollt, donnert, blitzt und lässt so, einem reinigenden Gewitter gleich, vieles in einem hellen, heiteren Licht erstrahlen.

Karten kosten zwischen 34,60 und 43,80 Euro (inklusive Vorverkaufsgebühr) und können online über www.s-promotion.de („Print Your Ticket"), über die Tickethotline 06073 722740 sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen erworben werden.

Anzeige

Endlich Zeit für Englisch! Die besonderen Sprachkurse für Senioren starten wieder – auch zum Auffrischen

Wetterau/Main-Kinzig/Gießen. Englisch bei ELKA zu lernen, bedeutet für Senioren, mit Humor, Spaß und direktem Sprachtraining geistig fit zu bleiben. Nach dem Grundsatz „You are not alone" erlernt man mit neuen Leuten gleichzeitig eine fremde Sprache oder frischt verschüttete Kenntnisse auf.

Kleine Gruppen, wenig Grammatik, viel sprechen und ein besonderes Lehrmaterial, das genau auf die Lernbedürfnisse älterer Erwachsener zugeschnitten ist, stehen bei ELKA (Erfolgreich lernen. Konzepte im Alter) im Vordergrund. Ab März beginnen die besonderen Sprachkurse für aktive Menschen ab 50 Jahren wieder. Der Unterricht findet immer persönlich vor Ort oder von zu Hause aus per Videokonferenz online statt. Für Onlineunterricht wird gern bei der Einrichtung geholfen und laufend technische Unterstützung geboten.

Vielseitige Übungen und direktes Sprachtraining von Dialogen, die jeder Teilnehmer auch gut daheim üben kann, machen das Lernen leicht. Erfahrene Dozenten, die überwiegend selbst der Generation 50+ angehören, leiten die speziellen Kurse. Mit Geduld und Humor motivieren sie die Lernenden ab der ersten Stunde in kleinen Gruppen zum freien Sprechen. Mit Erfolg Englisch, Spanisch oder Französisch lernen, heißt bei ELKA: Weniger ist mehr! Darum erweitern die Lernenden ihr Wissen von Woche zu Woche um wenige, dafür gezielt ausgesuchte Wörter und Redewendungen. Die Kursziele decken sich mit den Erwartungen der Teilnehmer: Englisch mit den Enkeln sprechen können, englische Begriffe aus dem Alltag verstehen, in Gesellschaft aktiv sein, geistig am Ball bleiben und dabei neue Leute kennenlernen.

Im März starten wieder neue Kurse in Maintal, Hanau, Langenselbold 06181 9912432, Büdingen 06042 6790005, Friedberg 06031 6853867, Gießen 0641 20101322 und Bad Orb 06052 9269999.

Weitere Informationen auf: **www.friesl.eu**

PFLEGETEAM KASER
Unser Pflegeteam verfügt über jahrelange Erfahrung und sichert damit eine qualitative Pflege für Sie und Ihre Angehörigen.
• Grundpflege/Körperpflege nach SGB XI
• Behandlungspflege nach SGB V
• Hauswirtschaftliche Versorgung
• Pflegeberatung • Rufbereitschaft
• Vermittlung von Leistungen
Tel. (06184) 9949800
Mobil (0160) 8701003
Fax (06184) 9391193
info@pflegeteam-kaser.de
Gelnhäuser Str. 18
63505 Langenselbold
Beratungsbüro: Feldstr. 2a
63584 Gründau-Rothenbergen
Tel. (06051) 8885070
Fax (06051) 8885071
www.kaser-pflegeberatung.de
info@kaser-pflegeberatung.de
Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht der Mensch!
Marco Kaser

Schornsteinschäden

aller Art beheben wir schnell und sauber mit Materialaufzug von außen durch nachträglichen **Einbau von V4A-Edelstahlrohren** (starr und flexibel) sowie Schamotterohren und Pressverfahren (Prüfzeug-Nr. 800070). Schornsteinkopferneuerungen mit Klinkern, Kaminformsteinen und Verschieferungen. **Arbeitsausführung durch den Chef selbst und seine Mitarbeiter. Nutzen Sie unsere 51-jährige Berufserfahrung.**
MK Schornsteinisolierung Dirk Kraus
63546 Hammersbach • Marköbel
Am Storchsborn 9 • Telefon 06185 2104 • Fax 317

22. März • Bücherei Horbach

Kräutervortrag bringt Energie für Körper, Geist & Sinne

Freigericht. Am Sonntag, 22. März, hält Mirjam Reus um 14 Uhr ihren Vortrag „Frühjahr ohne Müdigkeit“ in der Bücherei Horbach, Wingertstraße 3. Dabei stellt sie Kräuter und deren Heilwirkung vor. Passend zum Thema gibt es kleine Kostproben, eine Buchausstellung sowie Kräutersäckchen zum Befüllen und Mitnehmen. Der Eintrittspreis beträgt 10 Euro. Eine Anmeldung per E-Mail an koeb.horbach@web.de ist erforderlich.

Bis 20. März bewerben

Schulwettbewerb: Wer wird „Energiesparmeister 2026“?

Region. Der Energiesparmeister-Wettbewerb der gemeinnützigen co2online GmbH und des Bundesministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit geht in die nächste Runde. Gesucht werden auch in diesem Jahr die besten, kreativsten und effizientesten Klimaschutzprojekte an deutschen Schulen.

Noch bis Freitag, 20. März, können sich Schüler und Lehrer bundesweit einzeln oder im Team mit ihren Energiesparprojekten – von Aufforstungsaktionen bis hin zur eigenen Photovoltaikanlage – online auf www.energiesparmeister.de bewerben. Teilnehmen dürfen alle Schultypen. Eine Expertenjury wählt anschließend das beste Energiesparmeister-Projekt in jedem Bundesland aus.

Bei einem finalen Online-Voting treten die 16 Siegerschulen gegeneinander an. Die Internetnutzer entscheiden, welche der 16 Energiesparmeister-Schulen der Bundessieger wird und den Titel „Energiesparmeister Gold“ nach Hause holt.

Insgesamt warten auf die Gewinner Geld- und Sachpreise im Gesamtwert von 50.000 Euro: Jeder der 16 „Energiesparmeister 2026“ gewinnt ein Preisgeld in Höhe von 2.500 Euro sowie eine Projektpatenschaft mit einem Unternehmen. Zusätzlich haben alle 16 Landessieger die Chance, beim Online-Voting zum Bundessieg weitere 2.500 Euro zu gewinnen.

Weitere Informationen und Details zu den Teilnahmebedingungen gibt es auf www.energiesparmeister.de.

„Ein sicheres Zuhause“

Bei Interesse zur Anmietung von Wohnraum nehmen Sie bitte Kontakt auf unter:

Gemeinnützige Wohnungsbau-Genossenschaft Wächtersbach eG

Poststraße 53a • 63607 Wächtersbach
Telefon 06053 1809 • Fax 06053 70367
info@gewobau-waechtersbach.de
www.gewobau-waechtersbach.de

Biete

Hundekorb mit Kissen in Grau; 60 x 40 cm; NUR Abholung; Preis: 20 EUR VHB
Tel. 0157 39303159

Suche

Aus alten Sachen Geld machen! Ich kaufe Pelze aller Art, Haushaltsauflösungen, Nachlässe, Zinn, Möbel, Porzellan, Bierkrüge, Mode- u. Goldschmuck, Silberbesteck, Kameras, Zahngold, Uhren aller Art (auch defekte), Münzen, Ferngläser, Militärsachen, Puppen, Bilder, Musikinstrumente, Nähmaschinen, Schreibmaschinen alles anbieten! Auch am Wochenende.
Tel. 06181 3029697

Miete

Frühling Mallorca 2026
2 Finca Apartm., Traumanwesen Campos, Terra., Schlafz., Küche, Außenküche, Bad, TV, WLAN, FB-HZ, Waschr., Supermärkte. Günst. Preis.
Tel. (0049) 173 6584531
E-Mail monikalink@web.de

Bad Soden-Salmünster: 17 m² Raum (2,80 m hoch) - ideal als Werkstatt, Abstellraum usw., mit Elektroanschluss, Privatvermietung.
E-Mail bs.vermietung.mkk@gmail.com

Möblierte, kl. (40 m²) typische Finca in großem Garten mit herrlichem Meerblick in La Palma/Kanaren von privat zu vermieten.
Tel. 0171 3655863 od.
http://www.casita-lapalma.de

Ferienhaus (95 m²) in großem Garten, schöne Lage im hohen Vogelsb. (Herbstein) für 4 Pers. von privat zu verm.
Tel. 0171 3655863 od.
http://www.schoen-ferienhaus-vogelsberg.de

Jobs

Liebe Senioren, ich bin eine rüstige Rentnerin, die gerne Menschen im Alltag unterstützt. Haushaltsführung, Pflege, Termine, Arzt, Fahrdienste uvm.
Tel. 01575 3976132

Kleinanzeigen aufgeben per

- **Post** an Am Spitalacker 1, 63571 Gelnhausen
- **E-Mail** an kleinanzeigen@verlag-stadtjournal.de
- **Homepage** unter www.verlag-stadtjournal.de

Bezahlung per

- **Post** in bar
- **Vorabüberweisung** (Die Bankverbindung erhalten Sie telefonisch oder per E-Mail) Ihre Kleinanzeige wird erst nach Geldeingang gedruckt!

Info-Telefon 06051 53838-88

KLEINANZEIGEN

○ **Biete** ○ **Suche** ○ **Jobs** ○ **KFZ** ○ **www** ○ **Miete**
○ **Immobilien** ○ **Verschiedenes** ○ **Bekanntschaften**

bis 175 Zeichen inkl. Leerzeichen 10 €
bis 350 Zeichen inkl. Leerzeichen 20 €

Gewerbliche Kleinanzeigen 12 € + MwSt. pro Zeile (25 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Name
Straße
Ort
Datum

Anzeigenschluss 26.2.2026 · Erscheinung 17.3.2026

stadtjournal Main-Kinzig-Ost

Wir machen Drucken einfach.

Druckservice

Hochwertigen Digitaldruck gefällig?
Flyer, Broschüren, Visitenkarten etc. – in Top-Qualität, genau nach Euren Vorstellungen.
Wir machen's möglich!

Web-to-Print

Keine Lust mehr auf komplizierte Bestellprozesse für Visitenkarten & Co.?
Mit uns geht's schnell und einfach – mit wenigen Klicks, wann immer Ihr wollt, wo immer Ihr wollt!
Mit integriertem Freigabe-Workflow.

Pick & Pack

Lagerung und Versand selbst managen?
Wir übernehmen das!
Lagerung, Verpackung, Versand – mit uns schnell und unkompliziert!
Und mit modernsten EDV-Systemen behalten wir stets den Überblick!

druckriegel

druckriegel GmbH
Am Spitalacker 1 | 63571 Gelnhausen
info@druckriegel.de
druckriegel.de

Folgt uns auf

21. März • Sturmiushaus

„Kettensegen im Greis-Saal" – die Kraft im Widerstand des Unmodernen

Freigericht. In seinem 17. Programm „Kettensegen im Greis-Saal" geht das „Erste Allgemeine Babenhäuser Pfarrer(!)-Kabarett" alias Hans-Joachim Greifenstein am Samstag, 21. März, der Frage nach, wie viel Kraft im Widerstand des Unmodernen steckt. Beginn ist um 20 Uhr im Sturmiushaus in Somborn.

Hans-Joachim Greifenstein ist das „Erste Allgemeine Babenhäuser Pfarrer(!)-Kabarett"

Egon Krenz erging es unter Erich Honecker ungefähr so wie Prinz Charles unter Queen Elizabeth II.: Er verbrachte den größten Teil seines Lebens damit, auf der Lauer zu liegen. Nachfolge will geregelt sein…

Katholiken etwa glauben, dass ihr Priester seine Jobqualifikation, die Weihe, vom Apostel Petrus durch eine Segenskette bekommt, die seit rund 1.992 Jahren nicht unterbrochen worden ist. Das wird mit dem Begriff der „Apostolischen Sukzession" beschrieben, weil Latein früher etwas Geheimnisvolles war, was die Menschen nicht verstanden und von dem sie glaubten, dass es wichtig war.

Papstwahlen sind dafür ein gutes Beispiel. Die Greise dürfen die Kapelle erst wieder verlassen, wenn ein Kammerdiener die Wahlzettel zusammen mit Kaliumchlorat verbrennt, damit „fumus albus", weißer Rauch, entsteht.

Wer an dieser Stelle überheblich lächelt, täuscht sich gewaltig, denn Altmodischsein ist eine unterschätzte Waffe. Sie könnte beispielsweise der Meteorit sein, an dem Elon Musks Marsraketen zerschellen. Und wer wird eigentlich auf Donald Trump folgen? Zur Abwechslung wieder ein richtiger Mensch? Die Welt muss nicht immer bekloppter werden, nur weil sie sich weiter dreht.

Tickets ab 23 Euro (zuzüglich Gebühren) sind im Vorverkauf telefonisch unter 06055 6167, online über www.reservix.de sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich.

Verlosung

Der Verlag Stadtjournal verlost 2 x 2 Eintrittskarten für „Kettensegen im Greis-Saal" in Freige-richt. Teilnehmen können Sie unter Angabe des Verlosungsstichwortes „Kettensegen" über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/. Einsendeschluss ist Montag, 9. März. Die Gewinner werden bis spätestens Dienstag, 10. März, benachrichtigt.

15. März

Bürgermeisterwahl in Linsengericht

Linsengericht. Am Sonntag, 15. März, sind alle wahlberechtigten Bürger*innen aus Linsengericht dazu aufgerufen, darüber zu entscheiden, wer in den nächsten sechs Jahren die politischen Geschicke ihrer Gemeinde lenken wird. Um das Amt bewerben sich (in alphabetischer Reihenfolge): Markus Betz (CDU), Nicole Dein (Bürgerliste/FWG Linsengericht), Claus Naujoks (parteilos), Maximilian Pfannkuch (FDP), Astrid Rost (SPD) und Ralf Skrzipietz (Die Linke). Die Wahllokale sind von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Eine mögliche Stichwahl ist für Sonntag, 29. März, terminiert. Das Stadtjournal hat vorab mit den sechs Kandidat*innen über die bevorstehende Wahl gesprochen.

Markus Betz, Kandidat der CDU

***Stadtjournal:* Warum möchten Sie Bürgermeister in Linsengericht werden?**
Markus Betz: In Linsengericht bin ich aufgewachsen, in Vereinen und bei der Feuerwehr aktiv. Ich kenne die Menschen hier, weiß, was uns bewegt, und bekomme bei Gesprächen viele Eindrücke zu unterschiedlichsten Themen. Ich sehe, was bereits gut läuft und bewahrt werden sollte, aber auch, welches Potenzial unsere Gemeinde bietet. Dafür möchte ich Verantwortung übernehmen und Linsengericht mit Tatkraft weiter voranbringen.

Warum sind Sie die geeignete Person für dieses Amt?
Weil ich motiviert bin für Linsengericht. Seit fast elf Jahren bin ich für die Gemeinde Linsengericht ehrenamtlich als Gemeindebrandinspektor tätig und leite die Feuerwehr Linsengericht. Dabei arbeite ich eng mit den Fachabteilungen der Gemeindeverwaltung zusammen und kenne so viele Verwaltungsabläufe aus der Praxis.

Markus Betz
Jahrgang: 1972
Beruf: Leiter Anwendungstechnik und technische Spezialisten
Familienstand: geschieden, zwei Töchter
Hobbys: Skifahren, Fußball, Feuerwehr
Parteizugehörigkeit: CDU

Dazu kommen meine Tätigkeit in einem internationalen Industrieunternehmen sowie eine technische und betriebswirtschaftliche Ausbildung und meine Erfahrung als Leiter in Vertrieb und Anwendungstechnik. All das gibt mir ein gutes Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge, effiziente Strukturen und zielorientierte Herangehensweisen. Durch Zuhören, klare Kommunikation und Personalführung gehe ich komplexe Aufgaben lösungsorientiert, ganzheitlich und strukturiert an.

Diese Kombination aus Wirtschaftswissen, Führungserfahrung und Verwaltungsnähe ist eine sehr gute Grundlage für das Amt des Bürgermeisters, auch wenn es sicherlich noch viel zu lernen gibt.

Worauf wollen Sie in der kommenden Legislaturperiode als Bürgermeister in Linsengericht die Schwerpunkte Ihrer politischen Arbeit legen?
Zuerst auf die Art der Arbeit: Zuhören, verstehen, gemeinsam Lösungen entwickeln und diese engagiert und mit gesundem Menschenverstand umsetzen – das ist mir wichtig. Mein Ziel ist ein lebenswertes und sicheres Linsengericht für alle Generationen mit verlässlicher medizinischer und pflegerischer Versorgung sowie Freizeit- und Betreuungsangeboten für Jung und Alt. Eine moderne und funktionierende Infrastruktur mit gut erhaltenen Straßen, attraktiven Wohngebieten und einem gemeindeweiten Radwegenetz. Digitalisierung und Nachhaltigkeit sollen Verwaltung und Alltag vereinfachen. Eine solide, wirtschaftliche und durchdachte Haushaltsführung sowie die Stärkung Linsengerichts als attraktiver und gut vernetzter Wirtschaftsstandort runden meine Kernthemen ab.

Wie sehen Sie Ihre Chancen, am 15. März tatsächlich in das Amt des Bürgermeisters gewählt zu werden?
Ich gehe nicht von einem Entscheid am 15. März aus, sondern von einer Stichwahl, und bin gespannt, wer mit mir im Finale steht.

Wenn Sie die Wahl für sich entscheiden können – was wird Ihre erste Amtshandlung sein?
Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde begrüßen und das Rathaus für alle wieder zugänglicher machen, um wieder eine gelebte Bürgernähe zu zeigen.

Nicole Dein, Kandidatin der Bürgerliste/ FWG Linsengericht

***Stadtjournal:* Warum möchten Sie Bürgermeisterin in Linsengericht werden?**
Nicole Dein: Ich möchte Bürgermeisterin werden, weil mir Linsengericht als Heimat in den letzten 18 Jahren sehr ans Herz gewachsen ist und ich meine beruflichen und kommunalpolitischen Erfahrungen gerne dafür einsetzen möchte, dass unsere Gemeinde ein l(i)ebenswerter und schöner Ort bleibt, trotz der vor uns liegenden Herausforderungen. Aktuell ist ein guter Zeitpunkt, da die Bürgerliste ein sehr starkes und von der jeweiligen Expertise her facettenreiches Team aufstellt, sodass wir gemeinsam für Linsengericht viel bewirken können.

Nicole Dein
Jahrgang: 1980
Beruf: Diplom-Verwaltungswirtin
Familienstand: verheiratet, zwei Kinder
Hobbys: Lesen, Spaziergänge in der Natur
Parteizugehörigkeit: Bürgerliste/Freie Wählergemeinschaft (FWG) Linsengericht

Warum sind Sie die geeignete Person für dieses Amt?
Nach meinem Abitur machte ich eine Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten hier bei der Gemeinde Linsengericht. Anschließend absolvierte ich beim Main-Kinzig-Kreis ein duales Studium zur Diplom-Verwaltungswirtin und arbeitete seit 2004 in verschiedensten Bereichen der Kreisverwaltung. Während meiner beruflichen Laufbahn habe ich verschiedenste Fortbildungen – wie zum Beispiel systemische Beraterin – und praktische Erfahrungen als Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte hinsichtlich Personal- und Personalvertretungsrecht im öffentlichen Dienst und weitere Kompetenzen erworben, die eine Rathauschefin aus meiner Sicht benötigt.

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Fortsetzung

Worauf wollen Sie in der kommenden Legislaturperiode als Bürgermeisterin in Linsengericht die Schwerpunkte Ihrer politischen Arbeit legen?
Die Rathausöffnungszeiten möchte ich so verändern, dass zumindest zu gewissen Zeiten auch Besuche wieder ohne Termin möglich sind. Zudem soll ein jährlicher Neubürgerempfang der Gemeinde mit interessierten Vereinen, die sich dort vorstellen können, eingeführt werden, um Neu-Linsengerichter von Anfang an gut zu integrieren. Für jedes neugeborene Kind in Linsengericht möchte ich durch unsere Forstleute einen Baum im Gerichtswald pflanzen lassen, um diesen langfristig und für die kommenden Generationen zu erhalten. Zudem möchte ich alle Ausgaben der Gemeinde hinsichtlich ihrer Höhe und ihres Nutzens und Zwecks auf den Prüfstand stellen, um den gemeindlichen Haushalt in den Griff zu bekommen. Neben den in den letzten Jahren im Vordergrund stehenden Investitionen wie Kindertagesstätten, Feuerwehren und Rathaus sollte sich die Gemeinde jedoch auch im Seniorenbereich dahingehend engagieren, dass mit geeigneten Partnern weitere Pflege- und Kurzzeitpflegeplätze geschaffen werden, um Familien zu entlasten und älteren Generationen eine würdige Betreuung zukommen zu lassen. Dies wird aufgrund des demografischen Wandels immer wichtiger.

Wie sehen Sie Ihre Chancen, am 15. März tatsächlich in das Amt der Bürgermeisterin gewählt zu werden?
Bei sechs Kandidatinnen und Kandidaten ist eine Prognose naturgemäß schwierig, aber ich rechne mir durchaus Chancen auf die Stichwahl aus und dann wird man sehen.

Wenn Sie die Wahl für sich entscheiden können – was wird Ihre erste Amtshandlung sein?
Dies werden sicherlich erste Gespräche mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Rathaus, Bauhof und Kindertagesstätten sein.

Claus Naujoks, parteiloser Kandidat

***Stadtjournal:* Warum möchten Sie Bürgermeister in Linsengericht werden?**
Claus Naujoks: Ich kandidiere, weil ich überzeugt bin, dass Linsengericht jetzt einen neuen Weg braucht, und weil ich diesen aktiv gestalten will. Ich lebe seit über 40 Jahren in Linsengericht und habe mich in den vergangenen Jahren intensiv mit der Entwicklung der Gemeinde beschäftigt, auch durch mein ehrenamtliches Engagement als Vorsitzender der Linsengerichter Kitas und in Arbeitsgruppen.

Dabei wurde deutlich, dass insbesondere beim Schuldenstand und bei der Bürgernähe entschlossenes Handeln notwendig ist. Bei rund 28 Millionen Euro Schulden braucht es Transparenz, klare Prioritäten und suggestible Entscheidungen. Genau dafür trete ich an.

Warum sind Sie die geeignete Person für dieses Amt?
Ich verbinde Verwaltungspraxis mit langjähriger Führungserfahrung. Als ausgebildeter Verwaltungsfachangestellter habe ich bei der Stadt Hanau gelernt und über zehn Jahre dort gearbeitet. Anschließend war ich viele Jahre in Großbanken tätig, habe komplexe Projekte verantwortet, Pitches vorbereitet und durchgeführt und Entscheidungsträger von tragfähigen Lösungen überzeugt. Diese Erfahrung hilft mir, unterschiedliche Interessen zusammenzuführen, Entscheidungen fundiert vorzubereiten und Verantwortung zu übernehmen. Als parteiloser Kandidat entscheide ich unabhängig und ausschließlich im Interesse der Gemeinde.

Claus Naujoks
Jahrgang: 1964
Beruf: Teammanager
Familienstand: verheiratet
Hobbys: Ausdauersport (Laufen)
Parteizugehörigkeit: parteilos

Worauf wollen Sie in der kommenden Legislaturperiode als Bürgermeister in Linsengericht die Schwerpunkte Ihrer politischen Arbeit legen?
Erstens: solide Finanzen. Jeder Euro wird geprüft, der Schuldenabbau hat Priorität. Umstrittene Großprojekte ohne breite Zustimmung wird es mit mir nicht geben.

Zweitens: spürbare Entlastung junger Familien, auch finanziell, etwa durch bezahlbare Angebote.

Drittens: mehr Bürgernähe und eine leistungsfähige, verlässliche Verwaltung.

Wie sehen Sie Ihre Chancen, am 15. März tatsächlich in das Amt des Bürgermeisters gewählt zu werden?
Wahlen sind offen. Ich erlebe Zuspruch für einen sachlichen, lösungsorientierten und unparteiischen Führungsstil. Ich werde von keiner Partei unterstützt und unterstütze selbst keine Partei. Meine Kandidatur steht für eine verantwortungsvolle, demokratische Kommunalpolitik, die auf Ausgleich, Respekt und Zusammenarbeit setzt. Extreme oder ideologische Positionen haben dabei keinen Platz. Entscheidend sind für mich Inhalte, Haltung und Verlässlichkeit.

Wenn Sie die Wahl für sich entscheiden können – was wird Ihre erste Amtshandlung sein?
Meine erste Amtshandlung wird eine vollständige Bestandsaufnahme der Gemeindefinanzen sein. Ich lasse mir Schuldenstand, Verpflichtungen und Risiken transparent vorlegen und setze darauf aufbauend klare Prioritäten. Parallel dazu suche ich früh das Gespräch mit den Mitarbeitenden der Verwaltung.

Maximilian Pfannkuch, Kandidat der FDP

***Stadtjournal:* Warum möchten Sie Bürgermeister in Linsengericht werden?**
Maximilian Pfannkuch: In Deutschland läuft politisch gerade vieles schief, und vor allem die junge Generation hat keine echte Perspektive mehr. Wir sind die erste Generation, die es nicht besser haben wird als unsere Eltern. Auf kommunaler Ebene kann man wirklich etwas verändern. Gerade deshalb habe ich mir meine Heimat Linsengericht vorgenommen – eine Gemeinde, die seit Jahren auf der Stelle tritt und dringend neuen Schwung braucht. Wenn wir Linsengericht konsequent digitalisieren, kann das ein Vorbild für ganz Deutschland werden – und dazu beitragen, den Rückstand zur restlichen Welt endlich aufzuholen.

Warum sind Sie die geeignete Person für dieses Amt?
Ich bringe eine Start-up-Mentalität mit und werde das Rathaus komplett neu gestalten: besserer Service, Abbau der Bürokratie, smartere Abläufe. Ich arbeite mich schnell in neue Themen ein, stelle die richtigen Fragen und löse Probleme, statt sie nur zu verwalten. Leistungssport und mit Preisen gewürdigte Forschungsarbeit haben mir gezeigt, was Zielstrebigkeit und Durchhaltevermögen bedeuten.

Worauf wollen Sie in der kommenden Legislaturperiode als Bürgermeister in Linsengericht die Schwerpunkte Ihrer politischen Arbeit legen?
Mein Schwerpunkt ist klar: Ich mache die Verwaltung zu einem echten Dienstleister für die Bürger – effizient, digital und auf Augenhöhe. Konkret heißt das: ein Formular online statt dreimal ins Rathaus.

Wenn die Verwaltung günstiger und schlanker arbeitet,

Maximilian Julius Pfannkuch
Jahrgang: 2003
Beruf: Student Maschinenbau
Hobbys: Veranstaltungstechnik, J70 segeln, Lichtinstallationen
Parteizugehörigkeit: FDP

profitieren alle direkt. Erhöhungen der Steuern und Gebühren lassen sich so auf das Minimum reduzieren.

In der Vergangenheit vertriebene Betriebe werden zurückgeholt, lokale Betriebe gefördert. Saubere Hightech-Unternehmen statt Logistikzentren und Denkfabriken statt noch mehr Supermärkten. Das alles klappt mit Breitband und sauberem Strom.

Das Fundament dafür sind gut ausgebildete Mitarbeiter im Rathaus. Ich werde alle weiterqualifizieren und mit modernen Werkzeugen ausstatten. Durch effizientere Abläufe werden offene Stellen überflüssig.

Wie sehen Sie Ihre Chancen, am 15. März tatsächlich in das Amt des Bürgermeisters gewählt zu werden?
Ich werde als Newcomer unterschätzt – das ist mein größter Vorteil. Ich bin der Kandidat, dem die Leute die Umsetzung echter Veränderungen zum Besseren zutrauen. Genau darauf setze ich. Darum werde ich gewählt.

Wenn Sie die Wahl für sich entscheiden können – was wird Ihre erste Amtshandlung sein?
Ich hole Fachleute in die Gemeinde und durchleuchte mit ihnen das Rathaus komplett. Danach wird aufgeräumt – strukturell, organisatorisch und kulturell. Anschließend wird der Status quo der Digitalisierung dokumentiert und die größten Probleme werden identifiziert. Ab hier fängt die Arbeit so richtig an!

Kurz: Kein Stein bleibt auf dem anderen liegen. Und jedes „Das machen wir schon immer so“ kommt auf den Prüfstand.

Astrid Rost, Kandidatin der SPD

***Stadtjournal:* Warum möchten Sie Bürgermeisterin in Linsengericht werden?**
Astrid Rost: Ich bin gut darin, Menschen zusammenzubringen und ihre Interessen zu moderieren. Das ist ein wichtiger Teil des Tagesgeschäfts einer Bürgermeisterin. Ein anderer Teil ist Verwaltungshandeln. Das kenne ich als Beigeordnete im Gemeindevorstand und aus meiner beruflichen Laufbahn. Beides zusammen mache ich gerne, und am liebsten mache ich es für die Menschen in meiner Heimatgemeinde.

Warum sind Sie die geeignete Person für dieses Amt?
Linsengericht braucht Kontinuität und frischen Wind zugleich. Das bringe ich beides mit. Ich bin langjährige Kommunalpolitikerin und Leiterin eines innovativen Ausbildungsprojekts. Die Verwaltung und die Ansprechpartner

Astrid Rost
Jahrgang: 1972
Beruf: Diplom-Betriebswirtin/Projektleitung Azubi-Campus
Familienstand: verheiratet
Hobbys: Kochen
Parteizugehörigkeit: SPD

auf Kreis- und auf Landesebene kenne ich. Motivation und Qualifikation passen bei mir zusammen.

Worauf wollen Sie in der kommenden Legislaturperiode als Bürgermeisterin in Linsengericht die Schwerpunkte Ihrer politischen Arbeit legen?
Ich setze auf eine gute Zusammenarbeit mit der künftigen Gemeindevertretung. Als frühere Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses ist mir wichtig, dass wir unsere Aufgaben solide finanzieren. Ein Herzensprojekt ist darüber hinaus die Entwicklung sozial- und altersgerechter Wohnprojekte.

Wie sehen Sie Ihre Chancen, am 15. März tatsächlich in das Amt der Bürgermeisterin gewählt zu werden?
Das entscheiden die Wählerinnen und Wähler in freier und geheimer Wahl. Wenn ich die positiven Rückmeldungen bei meinen Haustürbesuchen betrachte, bin ich optimistisch. Optimismus und Zuversicht gehören zu den Stärken einer Bürgermeisterin.

Wenn Sie die Wahl für sich entscheiden können – was wird Ihre erste Amtshandlung sein?
Als Allererstes werde ich mich bei meinem Mann, meiner Familie, allen Unterstützern und Wählern bedanken. Dann freue ich mich auf die vertrauensvolle Amtsübergabe durch Albert Ungermann und die ersten Gespräche mit den Kolleginnen und Kollegen in der Verwaltung.

Ralf Skrzipietz, Kandidat der Linken

***Stadtjournal:* Warum möchten Sie Bürgermeister in Linsengericht werden?**
Ralf Skrzipietz: Linsengericht ist eine lebenswerte und attraktive Gemeinde. Ich möchte dazu beitragen, dass dies so bleibt und Probleme angepackt werden, damit auch unsere Kinder eine Zukunft in Linsengericht sehen.

Warum sind Sie die geeignete Person für dieses Amt?

Ralf Skrzipietz
Jahrgang: 1968
Beruf: Rechtsanwalt und Unternehmensberater
Familienstand: verheiratet, drei Kinder
Hobbys: Leichtathletik, Geschichte
Parteizugehörigkeit: Die Linke

Ich habe in meinem Leben bewiesen, dass ich immer bereit war, Verantwortung zu übernehmen und Probleme anzupacken und nicht auszusitzen. Ich verfüge über umfassende Verwaltungs- und Führungserfahrung nicht nur durch meine Tätigkeit als Rechtsanwalt und Unternehmensberater. Unter anderem war ich mehrere Jahre 1. Beigeordneter in Rheinhessen und Kreisvorsitzender der AWO sowie Mitglied des Aufsichtsrates der Deutschen Bahn AG. Seit 17 Jahren bin ich Vorsitzender des Vereins mobstop e.V. Aktuell bin ich Teamsprecher des VdK Eidengesäß-Geislitz und Mitglied des Landesvorstandes der Landsmannschaft Schlesien in Hessen. Diese Tätigkeiten, die ein Eingehen auf Probleme sowie das Treffen und Umsetzen von Entscheidungen erfordern, befähigen mich, das Amt des Bürgermeisters in Linsengericht auszuüben.

Worauf wollen Sie in der kommenden Legislaturperiode als Bürgermeister in Linsengericht die Schwerpunkte Ihrer politischen Arbeit legen?
Es geht darum, bestehende Probleme anzupacken. Es ist zu hinterfragen, warum es in einzelnen Ortsteilen keinen

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Fortsetzung

Bankautomaten gibt. Warum am Wochenende Nahverkehr in einigen Ortsteilen nicht existiert. Warum es keine Mitfahrbank gibt. Warum die Müllabfuhrgebühren in Linsengericht deutlich höher sind als in Gelnhausen. Es ist zu prüfen, durch welche Maßnahmen die Gemeinde klimaneutral werden kann. Weiter ist zu erörtern, ob durch die Renaturierung eines Teiles des Gemeindewaldes durch Fördermittel des Bundes Einnahmen generiert werden können, die sinnvoll investiert werden können, zum Beispiel in PV-Anlagen auf öffentlichen Dachflächen.

Darüber hinaus muss häuslicher Gewalt entgegengewirkt werden. Es muss in der Gemeinde eine zentrale Anlaufstelle zum Schutz von Frauen geben in der Funktion einer Frauenschutzbeauftragten. Unsere Gemeinde muss auch in Zukunft für unsere Kinder attraktiv sein. Hierzu gehört der Erhalt eines Kindergarten- und Grundschulangebotes sowie ein bedarfsgerechter ÖPNV. Dies beinhaltet auch die Förderung und Stärkung des Ehrenamtes in den Verbänden und der Nachbarschaftshilfe.

Wie sehen Sie Ihre Chancen, am 15. März tatsächlich in das Amt des Bürgermeisters gewählt zu werden?
Wir sind sechs Kandidat*innen. Es wird darauf ankommen, die Wähler*innen von meiner Person und unserem Programm zu überzeugen.

Wenn Sie die Wahl für sich entscheiden können – was wird Ihre erste Amtshandlung sein?
Es ist wichtig, schnell die Bedürfnisse und Probleme der Menschen in Linsengericht zu erfassen. Die Mitarbeiter*innen der Gemeindeverwaltung sind die kompetenten Ansprechpartner*innen. Die erste Amtshandlung ist daher, zu einer Dienstversammlung einzuladen, um sich vorzustellen und die Anliegen und Probleme zu erfassen und diese dann anzupacken.

belcanto blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2025 zurück

Das Jahr 2025 stand für belcanto ganz im Zeichen des 55-jährigen Gemeindejubiläums

Linsengericht. Das vergangene Jahr hat für den Chor belcanto Linsengericht e.V. im Zeichen des 55-jährigen Gemeindejubiläums gestanden. Alle vereinseigenen Veranstaltungen fanden bewusst in Linsengericht statt und unterstrichen die enge Verbundenheit mit der Heimat.

Den Auftakt gestaltete der Chor bei der offiziellen Eröffnungsfeier der Gemeinde mit über 60 Mitwirkenden. Kurz darauf überzeugte er auch beim Gemeinschaftskonzert der Linsengerichter Chöre. Ein weiterer Höhepunkt war die musikalische Mitgestaltung des Festakts zum 60-jährigen Bestehen der Verschwisterung mit Saint-Étienne-du-Bois, die belcanto bereits seit 1985 regelmäßig begleitet. Dieser Auftritt markierte zugleich den Abschluss der Jubiläumsaktivitäten und den Start der intensiven Probenphase für die eigenen Konzerte.

Gemeinsam mit dem Mädchenensemble der Kopernikusschule Freigericht präsentierte belcanto im Zuge des wieder aufgegriffenen Formats „Klangwelten“ im Frühjahr ein neues, stilistisch vielfältiges Programm vor ausverkauftem Haus. „Adventssingen mit belcanto“ bildete den Abschluss des Jahres.

Auch das Vereinsleben kam nicht zu kurz: 46 Proben, fünf Auftritte, gesellige Treffen und der Ausbau der digitalen Präsenz prägten 2025. Darüber hinaus wuchs belcanto auf 83 aktive Sänger*innen. Mit Unterstützung des Landes Hessen aus dem Programm „Ehrenamt digitalisiert“ blickt der Chor zudem nach vorn – insbesondere auf die geplante Konzertreise nach Kärnten im Oktober.

Horbacher Chöre starten ins Jubiläumsjahr

Freigericht. Die Horbacher Chöre feiern in diesem Jahr 140-jähriges Bestehen. Was mit einem Männerchor 1886 angefangen hatte, entwickelte sich zu einem Verein, der alle Generationen in Kinder-, Jugend-, Frauen- und Männerchor verbindet.

Für das Jubiläumsjahr haben sich die Chöre viel vorgenommen, um ihre große Bandbreite dem Publikum zu präsentieren. Zum Startschuss trafen sich die Frauen und Männer je zu einem Probewochenende in Bermuthshain.

Den Anfang machten die Männer, die für ihr Konzert am Sonntag, 26. April, mit den Some Singers aus dem Taunus neue Literatur angingen. Eine Woche später bereiteten sich die Frauen für ihr Pop-Chorkonzert mit Band am Samstag, 30. Mai, vor. Dafür wurden alte und neue Stücke ausgewählt, die mit den Musizierenden und der Ton- und Lichttechnik ein neues Gewand bekommen. Sowohl die Männer als auch die Frauen setzten sich zudem mit ihrem gemeinsamen Projekt auseinander. Das „Weihnachtsoratorium“ von Heinrich Fidelis Müller und „Gloria“ von Antonio Vivaldi im Dezember versprechen ein neues gemeinschaftliches Highlight der Horbacher Chöre zu werden.

Neben bekannten Gesichtern nahmen auch neue Sängerinnen am Probenwochenende des Frauenchors teil

Atempause

„Am Aschermittwoch ist alles vorbei."

Pfarrer Christoph Rödig

Der Satz aus dem bekannten Karnevalslied von Jupp Schmitz ist längst zum geflügelten Wort geworden. Mit dem Aschermittwoch endet die ausgelassene Fastnachtszeit – bunt, fröhlich, gesellig – und es beginnt die stille, ernste Fastenzeit. Doch eigentlich ist das kein Grund zur Traurigkeit. Beides gehört zusammen und beides braucht unser Leben.

Denn Zeiten der Freude und Leichtigkeit tun der Seele gut. Und ebenso wichtig sind Momente der Besinnung. Das Wörterbuch beschreibt Besinnung als Zustand geistiger Präsenz, als ruhiges Überlegen und Nachdenken. Das klingt wie eine kleine Auszeit, ein bewusstes Durchatmen. Ein Moment, in dem wir innehalten dürfen, bevor wir neu starten. Fast so wie beim Computer, dem ein Neustart hin und wieder guttut, damit alle Systeme wieder optimal laufen.

So wünsche ich uns eine Fastenzeit, die genau das ermöglicht: Atem holen, zur Ruhe kommen, Klarheit gewinnen – damit wir gestärkt weitergehen.

Für die katholische Kirche in Freigericht und Hasselroth
Pfarrer Christoph Rödig

Kurt Kern feiert seinen 90. Geburtstag

Freigericht. Mit einem Geburtstagsständchen haben die Männerstimmen Freigericht mit ihrem Dirigenten Martin Bous den 90-jährigen Kurt Kern (l.) sichtlich berührt. Diesem gelte ein besonderer Dank für 65 Jahre aktives Singen im 1. Tenor, das er bis vor zwei Jahren noch ausgeübt hätte, so der Ehrenvorsitzende Rudi Höfler. Zudem überbrachte Johannes Trageser von der Katholischen Kirchengemeinde Glück- und Segenswünsche.

Bestattungshaus Bock
- Beratung zu verschiedenen Bestattungsarten
- Erledigung aller Formalitäten
- Vorsorgeberatung
- Wir sind an Ihrer Seite mit Herz und Feingefühl

Kontakt
Gelnhäuser Str. 28
63571 Gelnhausen-Hailer
06051 490 8700
01511 8437456
24 Erreichbar

Kirchen

Freigericht

Pfarrei St. Peter und Paul Freigericht-Hasselroth
Tel. 06055 93120
www.katholische-kirche-freigericht-hasselroth.de

St. Markus Altenmittlau

freitags
08^{00} Hl. Messe

samstags
18^{30} Hl. Messe
(alle zwei Wochen)

sonntags
10^{30} Hl. Messe
(alle zwei Wochen)

St. Bartholomäus Bernbach

donnerstags
19^{00} Hl. Messe

samstags
18^{30} Hl. Messe
(alle zwei Wochen)

sonntags
10^{30} Hl. Messe
(alle zwei Wochen)

St. Michael Horbach

mittwochs
19^{00} Hl. Messe

samstags
17^{30} Vorabendmesse
(alle zwei Wochen)

sonntags
09^{30} Hochamt
(alle zwei Wochen)

St. Wendelin Neuses

dienstags
08^{30} Hl. Messe

samstags
17^{30} Vorabendmesse
(alle zwei Wochen)

sonntags
09^{30} Hochamt
(alle zwei Wochen)

St. Anna Somborn

freitags
19^{00} Hl. Messe

sonntags
11^{00} Hl. Messe
19^{00} Hl. Messe

Ev. Johannesgemeinde Freigericht
Tel. 06055 7711
www.ek-freigericht.de

Linsengericht

Ev. Kirchengem. Linsengericht
Tel. 06051 73112
www.evkl.de

Ev. Gemeinschaft im Kinzigtal
Tel. 06051 71119
info@eg-kinzigtal.de
www.eg-kinzigtal.de

sonntags
10^{00} Gottesdienst

Kath. Kirchengemeinde St. Raphael
Tel. 06051 2583
www.katholische-kirche-raum-gelnhausen.de

Aktuelle Termine und weitere Informationen finden Sie online oder direkt in Ihrer Gemeinde.

Würde sollte kein Konjunktiv sein.

Jeder Mensch hat das Recht auf ein Leben in Würde.
brot-fuer-die-welt.de/wuerde
Mitglied der actalliance

Brot für die Welt
Würde für den Menschen.

Bis 28. Februar

Jetzt für Jugendbegegnung anmelden

Freigericht. Von Donnerstag, 30. April, bis Sonntag, 3. Mai, lädt das Komitee für Europäische Verständigung Freigericht e.V. 13- bis 16-Jährige aus Freigericht und den Partnergemeinden Saint-Quentin-Fallavier und Gallicano nel Lazio zur Jugendbegegnung ein. Anmeldeschluss ist Samstag, 28. Februar.

Geplant sind Spiele, Ausflüge und kreative Aktionen – mit dem Ziel, den europäischen Gedanken erlebbar zu machen, interkulturellen Austausch zu fördern und Freundschaften zu schließen. Untergebracht sind die Jugendlichen in einem Selbstversorgerhaus, dem Naturfreundehaus Hanau-Rodenbach. Sprachkenntnisse sind nicht nötig.

Die Teilnahme kostet 30 Euro. Interessierte können sich beim Jugendreferat der Gemeinde Freigericht per E-Mail an jugend@freigericht.de anmelden und bei Fragen das Komitee per E-Mail an freigerichtkomitee@gmail.com kontaktieren. **www.freigericht.de.**

Inklusion beginnt in den Köpfen und Herzen der Menschen

Freigericht. Die Erasmus-Projektwoche „Inclusion Matters“, geleitet von Carolin Faßbinder und Christoph Jöst, an der Kopernikusschule Freigericht hat Einblicke in die Lebenswelt von Menschen mit körperlichen und geistigen Beeinträchtigungen gegeben.

Zu diesem Anlass reisten auch neun Schüler*innen vom Sophianum in Gulpen (Niederlande) an, wodurch Englisch zur Verkehrssprache wurde. Den Auftakt bildete Sebastian Arnold von den ING Skywheelers mit einem Rollstuhlbasketball-Workshop. Beim Erlenseer Selbsthilfe Körperbehinderter Main-Kinzig e.V. besichtigte die Gruppe eine barrierefreie Wohnung und erfuhr unter Einbezug orthopädischer Hilfsmittel, was es bedeutet, körperlich beeinträchtigt zu sein.

Neben dem Frankfurter DIALOGMUSEUM besuchten die Jugendlichen auch Rita Ebel,

Die Projektwoche widmete sich dem Thema Inklusion

die sich als Rollstuhlfahrerin für Barrierefreiheit einsetzt und in ihrem Laden in Hanau LEGO-Rollstuhlrampen für internationale Auftraggeber baut. Während eine Teilgruppe ihr dabei half, war die andere mit Rollstühlen in der Innenstadt, in Bussen und am Bahnhof unterwegs.

Abschließend verfassten die Schüler*innen Dankesschreiben an die am Projekt beteiligten Stellen und entwickelten Reden für eine gelingende Inklusion an ihren Schulen und in der Gesellschaft, die sie dann auf Englisch hielten.

Großes Kino im NOVUM KINO Büdingen

SCREAM 7
Eigentlich wollte sich Sidney Prescott ein neues Leben in einer kleinen Stadt aufbauen, doch der Frieden findet schnell ein jähes Ende, denn ein neuer Ghostface-Killer erscheint auf der Bildfläche und sorgt für Angst und Schrecken. Der maskierte Mörder hat es aber nicht nur auf Sidney abgesehen, sondern auch auf ihre Tochter. Sidney muss nun alles geben, um ihre Familie zu beschützen, was auch bedeutet, dass sie sich ihrer Vergangenheit stellen muss... **Ab 26. Februar.**

G.O.A.T. – BOCK AUF GROSSE SPRÜNGE
Will träumt davon, mehr zu sein als nur ein gewöhnlicher Ziegenbock. Als sich ihm die Gelegenheit bietet, Teil eines Profiteams im Roarball zu werden – einem schnellen, körperbetonten Sport, der von starken und furchteinflößenden Tieren beherrscht wird –, steht er plötzlich vor seiner größten Herausforderung. Im Team trifft er auf skeptische Mitspieler, die sich schwer damit tun, ausgerechnet einem kleinen Neuling wie ihm zu vertrauen. Doch Will lässt sich nicht entmutigen. Mit Mut, Ausdauer und einer ordentlichen Portion Ehrgeiz will er zeigen, dass wahre Größe nicht von der Statur abhängt. **Ab 19. Februar.**

Bereits am 15. Februar in 2D und 3D bei uns als Family-Previews.

EPIC. ELVIS PRESLEY IN CONCERT
Baz Luhrmann widmet sich erneut dem Thema seines Films von 2022 und erzählt ausschließlich über neu aufgetauchtes Archivmaterial aus den frühen Tagen von Elvis Presley in Las Vegas. Die Aufnahmen zeigen den Beginn seiner Auftritte im Jahr 1969, die ursprünglich nur für wenige Wochen im Hotel vorgesehen waren, sich jedoch über Jahre hinweg fortsetzten. Der Film kombiniert Szenen aus Proben, in denen Presley konzentriert arbeitet und sich entspannt zeigt, mit Mitschnitten seiner Bühnenmomente in der Spielmetropole. So entsteht ein Bild des Künstlers während einer Phase, in der sein Aufenthalt in Las Vegas unerwartet zu einem zentralen Kapitel seiner Karriere wurde. **Ab 26. Februar.**

HORST SCHLÄMMER SUCHT DAS GLÜCK
Der charmante Reporter des Grevenbroicher Tagblatts kehrt zurück. Nachdem sein Traum der Kanzlerschaft vor vielen Jahren platzte, begibt sich die rheinische Frohnatur nun anderweitig auf die Suche nach dem ganz großen Glück. **Ab 26. März.**

NOVUM KINO

Bahnhofstraße 46-48 • 63654 Büdingen
Tel. 06042 2415 • www.kino-buedingen.de